



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

# Stadtnachrichten MITTWEIDA

30. JAHRGANG / NR. 10

AUSGABE 15. OKTOBER 2021





## Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen .....	2
Information zur Corona-Pandemie.....	3
Amtliche Mitteilungen .....	3-5
Informationen aus dem Stadtgeschehen.....	5-9
Neues aus den Kindertageseinrichtungen.....	10-11
Standesamt.....	12
Freiwillige Feuerwehr .....	13
Geschäftsstraßenmanagement.....	13
Die Stadt im Monat Oktober/November.....	14-18
Aus der Geschichte Mittweidas .....	19
Kirchliche Nachrichten.....	20-21
Sonstiges.....	22-25
Bereitschaftsdienste .....	27
Veranstaltungskalender .....	28

## Gedanken zu aktuellen Diskussionen

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

durch einen Aushang wurden die Kunden und letztendlich auch die Stadtverwaltung von der Schließung der Edeka-Kaufhalle im Neubaugebiet (Lauenhainer Straße 63) informiert. Das hat zu zahlreichen Bürgerbeschwerden bei der Stadtverwaltung und bei den beiden Großvermietern, der Wohnungsbaugesellschaft und der Wohnungsbaugenossenschaft, geführt. Deshalb habe ich mich in Abstimmung mit den beiden Geschäftsführerinnen, Frau Rudolf und Frau Bornemann, unverzüglich schriftlich an den Eigentümer in Plauen und den Betreiber aus Hilmersdorf gewandt. Letzteren konnte ich telefonisch erreichen und ihn zu seinen Beweggründen befragen, welche zu der Schließung des Marktes geführt haben. Geschäftsführer Herr Weber wies darauf hin, dass er das Objekt vor ca. 16 Jahren von dem Vormieter (NORMA) übernommen hat. Dies, obwohl es für ihn bereits damals keine langfristige wirtschaftliche Perspektive des Marktes gab. Er sagte: „Wir haben uns länger als gedacht durchgekämpft“. Auf meine Frage, welche Gründe er für die wirtschaftlichen Probleme seines Marktes sieht, erhielt ich folgende Antworten: 1. Der Markt ist mit ca. 270 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zu klein. Heutzutage ist die Zielgröße prinzipiell über 1000 m<sup>2</sup>. 2. Großeinkäufe werden durch die Kunden in den größeren Handelsketten getätigt, nicht in dem Markt vor Ort. 3. In der Corona-Krise ist der Umsatz in Mittweida im Gegensatz zu allen anderen Märkten gesunken. Da die Kunden zu Hause konsumieren mussten, wäre ein Umsatzplus logisch gewesen. Wahrscheinlich wurde durch wenige aber umfangreichere Großeinkäufe bei den Discountern der Besuch der Kaufhalle im Neubaugebiet minimiert. Das habe zu einem erheblichen Umsatzeinbruch geführt. 4. Der Mindestlohn ist bei solch kleinen Geschäften sehr problematisch. Zusammenfassend bezeichnete Herr Weber die negative Entwicklung unseres Mittweidaer Marktes als „turbomäßig“. Er bittet seine ehemaligen langjährigen Kunden um Verständnis in Bezug auf die leider alternativlose Schließung, sieht aber auch gleichzeitig keine Zukunftsfähigkeit des Marktes. Das bedaure ich auch im Hinblick auf die zusätzliche Aufgabe der Bankfilialen sehr. Zum jetzigen Zeitpunkt kenne ich auch noch nicht die zukünftigen Pläne des Eigentümers in Bezug auf das Objekt. Sollte ich einen Kontakt mit einem Mitarbeiter erhalten, welcher auch Entscheidungen treffen kann, werde ich auf die dringende Notwendigkeit einer Einkaufseinrichtung in unserem Neubaugebiet hinweisen. Auch sind wir als Stadtverwaltung selbstverständlich bereit vermittelnd zwischen dem Eigentümer und eventuellen Interessenten zu wirken. Mir ist es heute erst einmal wichtig, dass Sie wissen, dass die Stadtverwaltung das Problem des fehlenden Einkaufsmarktes erkannt hat und im Rahmen ihrer Möglichkeiten sich um eine Nachnutzung bemüht. Ich werde bei neuen Erkenntnissen in den folgenden Amtsblättern berichten.

*Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister*

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit im Juni 2019 der Baubeschluss zur grundhaften Sanierung unserer Schwanenteichanlagen gefasst wurde, werden die geplanten Arbeiten Schritt für Schritt umgesetzt. Sie reichen von der Erneuerung der Brücken und Wege, Errichtung von zwei Spielplätzen, Gehölzpflege, Installation neuer Beleuchtungen, dem Aufstellen von neuen Bänken und Papierkörben bis hin zu einer neuen Vogelvoliere, um nur einige Beispiele zu nennen. In den zahlreichen Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern haben wir Mitarbeiter der Stadtverwaltung vielfältige Anerkennung dafür erhalten. Bereits im vorigen Jahr gab es jedoch eine kritische Nachfrage zu der Sinnhaftigkeit des Steges, welcher in der Nähe der Gaststätte Schwanenschlösschen errichtet wurde. Diese konnte ich u. a. im Amtsblatt beantworten. Nach wie vor stelle ich mir perspektivisch ein paar kleine Ruderboote auf unserem Schwanenteich vor. Selbst ohne diese ist dieser Steg eine schöne Attraktion. Ein neuer „Aufreger“ ist augenscheinlich der neue Schwan aus Beton, gegenüber unserem Gymnasium. Im Internet wurde bei „Mein Mittweide“ diese Neuheit vorgestellt, jedoch waren leider die ca. 100 Reaktionen darauf fast durchweg kritisch. Die Meinungsäußerungen gingen von „Ist das Kunst oder kann das weg“ bis hin zu „Steuergeldverschwendung“. Dabei war es für mich interessant, dass sogar eine Frau aus der Stadt Wien sich veranlasst sah, ihre kritische Sicht zu unserem neuen „Schwan“ zu formulieren. Die Kommentare sind für mich der Anlass Ihnen die Hintergründe, welche zu der Entstehung dieses Objektes geführt haben, darzulegen. Der „BetonSchwan“ wurde nicht als „Kunstwerk“, sondern als Ausstattungselement entwickelt. Bekannterweise verfügt unser Gymnasium über keinen ausreichend großen Pausenhof. Deshalb wurde von der Bildungsagentur Chemnitz zur Ergänzung die Schwanenteichanlage genehmigt. Auch hier findet die „Hofaufsicht“ statt. Deshalb bedarf es auch in diesem Bereich Möglichkeiten zum Sitzen, Treffen, Bewegen etc., also ein Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler. So war es auch von dem verantwortlichen Landschaftsarchitekten Rehwaldt von Anfang an vorgesehen, wie der Auszug aus Erläuterungstext der Entwurfsplanung verdeutlicht: „Eine besondere Ausstattung erhält der wiederhergestellte Festplatz. Dieser Parkbereich wird derzeit vorwiegend von Schülern des Gymnasiums als Pausenraum genutzt und bedarf einer entsprechenden Möblierung. Zur Belebung des Ortes wird ein multifunktionales Podest in Form eines abstrahierten Schwanes vorgeschlagen. Dieses kann als Sitzelement, Treffpunkt, Bühne, aber auch durch die Schule als „Grünes Klassenzimmer“ genutzt und bespielt werden.“ Dem Vorschlag sind wir in Absprache mit unserem Städtischen Gymnasium gefolgt und wie die Baufirma und die Lehrer der Schule berichteten, haben sich schon Schüler „auf dem Podest getummelt“ und es wurde bereits in seiner Funktion als „Grünes Klassenzimmer“ genutzt. Damit haben wir unser gemeinsames Ziel erreicht. Auf die Frage, warum wurden nicht weitere Bänke aufgebaut, verweise ich auf meinen Bericht über den massiven Vandalismus, insbesondere in den Schwanenteichanlagen. Leider ist in manchen Bereichen nur noch Beton möglich und dieser wurde funktionell und kreativ mit der Stilisierung des Schwans in Origami – der japanischen Faltechnik – gestaltet. Die Kosten betragen ca. 25.000 € (ca. 2 % der Gesamtsumme für die Sanierung der Schwanenteichanlagen). Diese werden zu 2/3 Förderung aus dem Stadtbau Ost bezuschusst. Für mich ist in unseren Schwanenteichanlagen ein toller Pausenplatz für unser Gymnasium und für weitere Nutzer entstanden. Er ist verhältnismäßig vandalensicher, er ist nicht einfallslos, nicht uniform und macht Lust zum Verweilen, Klettern und Nachdenken.

*Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister*

PS.: Wenn Sie der aktuelle Stand der Neugestaltung der Vogelvoliere und damit der Abschluss der Sanierungsarbeiten unserer Schwanenteichanlagen interessiert, dann kann ich Ihnen berichten, dass jetzt die Baugenehmigung vorliegt. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt im Herbst/Winter 2021, so dass der Baubeginn 2022 sein wird.



#### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,  
Referat Zentrale Dienste  
Markt 32, 09648 Mittweida  
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180  
E-Mail: [stadtverwaltung@mittweida.de](mailto:stadtverwaltung@mittweida.de)  
Internet: [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)  
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de).  
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2020.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de) zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bezahlbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100.**

**Die nächste Ausgabe der „Mittweidaer Stadtnachrichten“ erscheint am 12. November 2021.**

**Redaktionsschluss ist der 27. Oktober 2021.**

## Informationen zur Corona-Pandemie

### Impfzentrum

Das Impfzentrum Mittweida über dem Simmel-Markt auf der Schillerstraße 1 hat seit dem 30. September 2021 gemäß Beschluss des Kabinetts geschlossen. In Folge dessen sind ab Oktober Hausärzte Hauptakteure des Impfprozesses, unterstützt unter anderem durch 30 mobile Teams, Fachärzte, Betriebsärzte sowie Krankenhäuser.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de).

### Wichtige Rufnummern

#### Haben Sie Fragen?

An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

#### ■ Stadt Mittweida

Telefon: 03727/967-0 | [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

Montag und Dienstag	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### ■ Landratsamt Mittelsachsen

Telefon: 03731/799-6249

[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)  
[corona@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:corona@landkreis-mittelsachsen.de)

Montag und Mittwoch	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### ■ Freistaat Sachsen

Telefon: 0800/100 0214

Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/Hygieneauflagen:  
[www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)

Montag bis Sonntag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
--------------------	------------------------

(außer Feiertage)

#### ■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117 (ohne Vorwahl)

Montag, Dienstag,	
Donnerstag	19.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag,	
Feiertag	7.00 Uhr bis 7.00 Uhr

#### ■ Jobcenter

#### Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige

Telefon: 03727/9966900 | 03727/9966225 |  
 0800/4555523

Montag bis Freitag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
--------------------	------------------------

### Testzentren in der Stadt Mittweida

#### ■ Stadt- und Löwenapotheke

Markt 24 | 03727 2374  
[www.apotheke-mittweida.de](http://www.apotheke-mittweida.de)  
[service@apotheke-mittweida.de](mailto:service@apotheke-mittweida.de)

#### Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag	8.00 und 11.00 Uhr

#### Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
--------------------	-------------------------

Getestet wird vorzugsweise mit Anmeldung! Bei Bedarf und freier Kapazität sind auch spontane Testungen möglich.

#### ■ Sonnen-Apotheke

Schumannstraße 5 | 03727 649867  
[www.sonnenapotheke-mittweida.de](http://www.sonnenapotheke-mittweida.de)  
[kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de](mailto:kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de)

#### Terminvergabe nach telefonischer Anmeldung.

#### ■ Merkur-Apotheke oHG

Lauenhainer Str. 57 | 03727 92958  
[www.merkur-apotheke-mittweida.de](http://www.merkur-apotheke-mittweida.de)  
[post@my-merkur.de](mailto:post@my-merkur.de)

#### Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag	8.00 Uhr bis 8.30 Uhr
	10.45 Uhr bis 11.30 Uhr
	13.00 Uhr bis 14.30 Uhr
	16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

#### ■ Testzentrum der Hochschule Mittweida

Am Schwanenteich 6 | 03727 581109  
[www.covid.stura-mittweida.de](http://www.covid.stura-mittweida.de)  
[corona@hs-mittweida.de](mailto:corona@hs-mittweida.de)

Montag, Mittwoch, Freitag	7.30 Uhr bis 9.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag	7.30 Uhr bis 9.30 Uhr
	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Sonntag (Nur mit Termin!)	10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

#### ■ Testzentrum der Proaktiv GmbH (im Proagil)

Goethestr. 25a | 03727 9996102  
[www.proagil.de](http://www.proagil.de) | [service@proagil.de](mailto:service@proagil.de)

Montag bis Freitag	8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 15.00 Uhr

### Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter

[www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html](http://www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html)

nachlesen.

## Amtliche Mitteilungen

### Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 28. Oktober 2021, 18.30 Uhr, im Ratsaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

### Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 30. September 2021, folgende Beschlüsse:

- Vergabe von Parzellen zur Errichtung von Einfamilienhäusern auf dem ehemaligen RUMA-Gelände  
 Vorlage: SR/2021/097/02

**Beschluss:** Der Rat beschließt, die Vergabe der Parzellen für Einfamilienhäuser auf dem ehemaligen RUMA-Gelände wie folgt:

- Parzelle 4 an Bewerber Nr. 3
- Parzelle 6 nach Auslosung an Bewerber Nr. 10
- Parzelle 5 an Bewerber Nr. 7
- Parzelle 2 an Bewerber Nr. 1
- Parzelle 1 an Bewerber Nr. 6

Die verbleibende Parzelle 3 wird den verbleibenden Bewerbern mit je 9 Punkten (Bewerber 4 und 8) angeboten und bei Interesse der Bewerber dafür für den Rat am 25.11.2021 die Entscheidung vorbereitet.

- Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2019, BV Stadtbibliothek, Umbau und Sanierung Technikumplatz 1a, LV 325 - Tischlerarbeiten  
 Vorlage: SR/2021/099/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, die o. g. Leistung an die Hofmann & Großmann GmbH, Rathenau-Straße 12 in 01458 Otten-dorf-Okrilla mit einer Angebotssumme von 640.632,87 € zu vergeben.

- Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 13.08.2021 bis 16.09.2021  
 Vorlage: SR/2021/100/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 13.08.2021 bis 16.09.2021 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 1. Oktober 2021

## Adressen & Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend	9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrberg 1  
 Telefon: 03727/979248,  
 E-Mail: [bibliothek@mittweida.de](mailto:bibliothek@mittweida.de)  
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

### Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat  
 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2  
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse  
 Telefon: 03727/967146  
 E-Mail: [schiedsstelle@mittweida.de](mailto:schiedsstelle@mittweida.de)

### Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr

Kirchberg 3  
 Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616  
 E-Mail: [museum@mittweida.de](mailto:museum@mittweida.de)  
[www.museum-mittweida.de](http://www.museum-mittweida.de)

### Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3  
 Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700  
 E-Mail: [buero.mittweida@wgs-sachsen.de](mailto:buero.mittweida@wgs-sachsen.de)  
[www.wgs-sachsen.de](http://www.wgs-sachsen.de)

### Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche  
 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin:  
 Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500  
 Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!  
 Rathaus 2  
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse

## Amtliche Mitteilungen

### VOLKSTRAUERTAG am Sonntag, dem 14. November: Aufruf zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung

Der Volkstrauertag ist in Deutschland immer am vorletzten Sonntag im evangelischen Kirchenjahr und somit am 33. Sonntag im katholischen Jahreskreis. Im Jahr 2021 ist das der 14. November. An diesem Tag finden sich die Menschen in Deutschland zusammen, um gemeinsam an die Opfer von Gewaltherrschaften und Kriege aus allen Nationen zu erinnern – und das bereits seit über 65 Jahren. Der allererste Volkstrauertag fand jedoch bereits im Februar 1926 in Gedenken an die gefallenen deutschen Soldaten des I. Weltkrieges statt, wurde aber kein gesetzlicher Feiertag. Erst nach dem zweiten Weltkrieg und in Abgrenzung an den „Heldengedenktag“ der Nationalsozialisten, erlangte der einstige Volkstrauertag seine Bedeutung wieder und wurde auf das Ende des Jahres verlegt.

Dieses Jahr findet anlässlich des Nationalen Trauertages erstmalig die Kranzniederlegung auf dem Neuen Friedhof Chemnitzer Str. 45 in 09648 Mittweida am 14. November um 12.00 Uhr statt. Die bewusste Erinnerung an vergangene Ereignisse, der Umgang mit den Konsequenzen und die so gewonnenen Erkenntnisse sind für zukünftige Entscheidungen essenziell.

Ereignisse der letzten Jahrzehnte geraten immer mehr in Vergessenheit, es gibt immer weniger Zeitzeugen und es verwundert nicht, dass auch das öffentliche Interesse abnimmt. Es ist sehr wichtig, sich den Ängsten der Vergangenheit zu stellen und aus ihnen zu lernen. Nur so ist es möglich, etwaige gleiche Fehler nicht wieder zu begehen, Prävention ist hier alles.

Zu diesem Zweck bitten wir Sie, beteiligen Sie sich an den Gedenkveranstaltungen!

Die Gestaltung der Zukunft hängt von uns ab.

*Christoph Decker*  
 Stadtverwaltung

### In Kürze Ampelregelung an der Burgstädter Straße

Leider haben sich in jüngster Vergangenheit im Bereich der Einengung an der Burgstädter Straße Unfälle und gefährliche Situationen gehäuft.

Es handelte sich dabei um Vorfälle bei denen insbesondere Lkw (aber auch Pkw) in Fahrtrichtung Mittweida in die Sicherungselemente für den Notgehweg fahren und diese verschieben. In einem Fall ist ein Fahrzeug sogar bereits über die Sicherungselemente hinausgeschossen. Diese Vorfälle stellen für alle Nutzer des Gehwegs (der auch Schulweg für Kinder ist), ein potenziell lebensgefährliches Risiko dar.

Die Sicherheit auf dem ohnehin problematischen Gehweg ist aktuell so nicht mehr zu gewährleisten, zudem wurde von der zuständigen Straßenmeisterei festgestellt, dass auch die dringend sanierungsbedürftige bachseitige Stützwand immer mehr Schaden nimmt.

Im Nachgang einer Verkehrsschau im September vor Ort mit der Straßenmeisterei, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) als zuständigem Baulastträger sowie der Polizei und der Stadt Mittweida stellte sich daher heraus, dass im engsten Bereich dieser Staatsstraße ein Begegnungsverkehr nicht mehr zu verantworten ist. Demzufolge war leider die Anordnung einer Ampelanlage für den Bereich der Engstelle zwingend.

In naher Zukunft ist daher mit der Einrichtung einer Ampel auf der Burgstädter Straße zu rechnen und zwar bis auf Weiteres ohne bekanntes Enddatum!

Die Stadt Mittweida bedauert die Situation sehr und hat dem Freistaat Sachsen als Baulastträger der Straße gegenüber erneut sehr deutlich gemacht, dass das eigentliche Problem nur durch die baldige Sanierung der Straße gelöst werden kann und muss.

Ob die Ampelregelung zwischenzeitlich auch durch andere Maßnahme abgelöst werden kann (ggf. durch Einrichtung einer Einbahnstraße) wird noch geprüft. Aufgrund der weitreichenden Auswirkungen auf das weitere Straßennetz nimmt diese Prüfung jedoch Zeit in Anspruch.

Zur Sicherheit all derjenigen, die auf die Nutzung des Gehwegs angewiesen sind (insb. Kinder!) war jedoch die Einrichtung der Ampelregelung aktuell unumgänglich.

Als Stadt sehen wir uns genötigt nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass es sich bei diesem Abschnitt der Burgstädter Straße um eine Staatstraße in Baulast und Verantwortung des Freistaates Sachsen handelt.

*Sebastian Killisch*  
 Stadtverwaltung

## In eigener Sache

So kommen die  
**Mittweidaer Stadtnachrichten**  
 zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei  
 per e-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)





## Amtliche Mitteilungen

### Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen – Sirenentest am 9. Oktober 2021

Am 9. Oktober um 11.00 Uhr ertönten die Sirenen im Landkreis mit einem einminütigen Heulton. Ziel des Probebetriebes war es, die Bevölkerung bei Gefahrenlagen zu sensibilisieren. „Gerade vor dem Hintergrund der Katastrophen in diesem Jahr in Deutschland war es uns wichtig, trotz des ausgefallenen bundesweiten Warntages auf die Signale hinzuweisen“, so der Leiter der Abteilung Ordnung, Sicherheit und Veterinärwesen Steffen Kräher. Bei einer Warnung mit Dauerton sollte man das Radio anschalten und auch Nachbarn darauf hinweisen, dass es eine Warnung gab. Bei der Funktionsüberprüfung der Sirenen am 9. Oktober wurde jedoch auf die Warnung über die Rundfunkanstalten verzichtet.


Parallel war geplant, eine Nachricht über die Smartphone-App BIWAPP zu senden. Diese kann kostenlos heruntergeladen werden. Der Landkreis nutzt die App nicht nur bei Gefahren, sondern auch für Bürgerinformationen. So wurden unter anderem zahlreiche Meldungen zur Corona-Ausbreitung im Landkreis versendet. Rund 30.000 Handynutzer erreichen die Nachrichten über die App.

Zudem sollte der Tag daran erinnern, sich auf Katastrophensituationen vorzubereiten. „Wie der Bund empfehlen wir eine gewisse Vorrathaltung“, so Kräher. Neben Wasser gelte es, sich mit Lebensmitteln, die ein langes Haltbarkeitsdatum haben, zu bevorraten. Gegen 11.15 Uhr heulten erneut die Sirenen mit einem Dauerton von einer Minute. Damit wird im Ernstfall entwarnt.

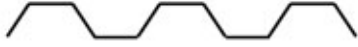
*Landkreis Mittelsachsen*

**Merkblatt**  
über die Sirensignale im Freistaat Sachsen  
und  
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen


1. **Signalprobe**  
1 Ton von 12 Sekunden Dauer  
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. **Feueralarm**  
3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause




3. **Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!**  
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause  
(1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. **Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!**  
1 Dauerton von einer Minute



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Gut Schlauch – Richtfest im zukünftigen Feuerwehrgerätehaus

Am 9. September lud Oberbürgermeister Ralf Schreiber zum Richtfest im Mittweidaer Ortsteil Ringethal ein. Am Vormittag fanden sich neben Feuerwehrleuten aus den Ortswehren Falkenhain, Kockisch und Ringethal, Bauleute, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Vertreter des Stadt- und Ortschaftsrates im Rohbau zusammen. Selbst die Kinder der Ringethaler Kindereinrichtung waren neugierig und beobachteten das Treiben auf der Großbaustelle.

Nachdem Oberbürgermeister Schreiber die anwesenden Gäste über die Baumaßnahme informierte, wanderten die Blicke zum noch offenen Dachstuhl. Hier hielt Michael Weber, Geschäftsführer der Weber Dach & Wand GmbH, den Richtspruch auf das entstehende Gerätehaus, welches zukünftig die drei Ortswehren unter einem Dach vereint. Das neue Funktionshaus entspricht den neuesten Anforderungen mit zwei Fahrzeugstellplätzen sowie einem Stellplatz für den Bootsanhänger, weiterhin verfügt es über einen modernen Schulungs- und Aufenthaltsraum sowie Sanitärräume für die Feuerwehrfrauen und -männer.

Anschließend, und etwas ungewöhnlich zugleich, versenkten die Ortswehrleiter eine mit Bildern und Zeitzeugnissen bestückte Zeitkapsel gemeinsam mit dem Oberbürgermeister im Fundament des Gebäudes, da bedingt durch Corona keine Grundsteinlegung erfolgen konnte.

Da inzwischen das Dach komplett geschlossen ist. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2022 geplant.

*Francis Pohl  
Stadtverwaltung*



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Ehemaliges Hotel Chemnitz erhält neues Antlitz

Circa drei Wochen später als geplant war es möglich, geladene Gäste und Bauleute im Rohbau der neuen Stadtbibliothek „Erich Loest“ zum Richtfest zu empfangen. Mit dem Umbau und der Sanierung des im Jahre 1900 errichteten ehemaligen Gasthauses mit Saal und Hotel bekommt der Technikumplatz 1A bekommt das „Tor“ zur Innenstadt ein neues Antlitz. Damit bleibt die historische und dominante Stadt- und Platzstruktur erhalten und ein gravierender Missstand konnte beseitigt werden. Zahlreiche denkmalgeschützte Gebäudeteile wie zum Beispiel das hintere Treppenhaus, Stuckarbeiten, Bleiglasfenster und vieles mehr bleiben erhalten bzw. wurden gesichert. Interessant ist, dass von den ersten Ideen, der Fördermittelbeschaffung über den Architektenwettbewerb bis zur Fertigstellung im späten Frühjahr 2022 insgesamt zehn Jahre für das bisher größte Bauprojekt der Stadt Mittweida benötigt wurden. Die zahlreich erschienenen Gäste aus Handwerk, Politik und Unternehmertum schauten nach der Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Ralf Schreiber nach oben, denn Herr Schmidt, Prokurist der Firma HTM GmbH, verlas den Richtspruch und sprach seinen Segen aus. Ein großes Dankeschön richtete Herr Schreiber an die Planungsbüros und die bis jetzt ca. 35 Baufirmen für ihre Arbeit und wünschte weiterhin eine unfallfreie Bauzeit.

*Francis Pohl, Stadtverwaltung*





## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Feierliche Einweihung des neuen Kirchplatzes

Am 30. September wurde das umfangreich sanierte Kirchenumfeld feierlich seiner Bestimmung übergeben. Auf Einladung der evangelischen Kirchgemeinde und der Stadtverwaltung konnten sich Stadträte, Mitglieder des Kirchenvorstands, der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Planungs- und Baufirmen, des Sanierungsträgers (zuständig für Fördermittel) und die direkten Nachbarn von dem Ergebnis überzeugen. Auf Grund der Pandemie wurde bewusst auf eine größere Feier verzichtet. Oberbürgermeister Schreiber würdigte die Sanierung in diesem Rahmen, in dem er allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihr Verständnis dankte. Gleichzeitig fasste er die Arbeiten in einem zeitlichen Abriss zusammen.

Das Projekt begann planerisch im Frühjahr 2017 durch das Planungsbüro Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden. Die Entwurfsplanung wurde noch mit dem ehemaligen Pfarrer Grasemann und dem Kirchenvorstand besprochen und abgestimmt. Das Problem hierbei war, dass neben den zahlreichen städtischen Grundstücken auch einige kirchliche betroffen waren und die Zugänglichkeit unserer Stadtkirche jederzeit gewährleistet sein musste. Eine Herausforderung war das Thema der vermuteten archäologischen Funde, da das Kirchenumfeld historisch für Bestattungen genutzt wurde. Deshalb gab es eine enge Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege, dem Landesamt für Archäologie, der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem regionalen Kirchenamt.

Oberbürgermeister Schreiber verdeutlichte, dass mit dieser Sanierung unsere Ev. Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ wieder einen würdevollen „Rahmen“ bekommen hat. Der Schwerpunkt der Sanierung war der nördliche Bereich und der Treppenaufgang von der Altstadt. Die Kirche hat nunmehr einen neuen, barrierefrei umlaufenden Kirchplatz mit einer komfortablen „Laufzone“ aus vorhandenen Granitplatten erhalten. Weiterhin wurden vorrangig die Beläge, Schlepptufenanlagen und die Wege sowie die vorhandene Ausstattung erneuert. Hauptsächlich kam Bestandsmaterial für die Platzoberflächen zum Einsatz, um den typischen Charakter dieser historischen Anlage zu bewahren. Ein neuer Handlauf entlang der Schlepptufen erzählt auf unterhaltsame Weise die Geschichte der Mittweidaer Stadtkirche (Das Kirchweihdatum 1496 ist die erste Information auf dem Handlauf). Ein



Bibelvers begleitet den Passanten auf dem Weg zur Kirche (Idee Herr Pfarrer Grasemann). Die beidseitig der Treppenanlage begrenzenden Natursteinmauern wurden in diesem Zuge ebenfalls saniert und auf der Grünfläche nördlich der Kirche wird dem Besucher auf informative Art und Weise das versteckte „Innenleben“ des Kirchberges veranschaulicht. Da der Kirchberg von historischen Speichern und Felsenkellern durchzogen ist, können jetzt interessierte Besucher deren Ausmaße auf der Oberfläche entdecken. Zusätzliche Informationsobjekte erzählen und verdeutlichen die ehemaligen Nutzungen des Ortes.

Zusätzlich wurden vier Stellplätze geschaffen und die restliche Platzfläche kann jetzt als Feuerwehrezufahrt bzw. Feuerwehraufstellfläche genutzt werden, wofür einige Gräfte verfüllt werden mussten. Letztendlich konnte die komplette Platz- und Turmbeleuchtung erneuert werden, damit die Stadtkirche als das Wahrzeichen unserer Stadt weithin gut sichtbar ist und die Besucher gut beleuchtete Wege vorfinden.

Herr Pfarrer Sander dankte im Namen der Kirchgemeinde und bezeichnete die Sanierung als eine gelungene Aufwertung des Areals. Zusätzlich wies er daraufhin, dass er dankbar ist, dass während

der Baumaßnahme gleichzeitig das Dach des Gemeindehauses neu gedeckt werden konnte. Dies war aus Mitteln der Städtebauförderung (80 % des Bundes, Landes und der Stadtverwaltung), der Landeskirche (10 %) und der Kirchgemeinde (Eigenanteil 10 %) möglich. Die Neugestaltung des Kirchumfelds hat einen Gesamtumfang von ca. 800.000 €, wovon 80 % Fördermittel (Programm Städtebaulicher Denkmalschutz) und 20 % Eigenmittel der Stadt Mittweida verwendet wurden. Die Platz- und Turmbeleuchtung wird über das städtische Netz der Straßenbeleuchtung versorgt.

Die Kirchgemeinde und die Stadtverwaltung freuen sich, dass die Baumaßnahmen anlässlich des 525-jährigen Kirchweihjubiläums rechtzeitig fertig geworden sind.

Jetzt stehen nur noch einige Restarbeiten an. Dazu gehören die neuen Kellertüren der Speicherkeller am Kirchberg und die Errichtung eines Bronzegussmodells, welches den kompletten Kirchberg (Stadtkirche, Museen und sogar die unterirdischen Kellerräume) darstellt.

### Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida: 1.000 Euro Spende an Kirchgemeinde Mittweida

Bei der symbolischen Scheckübergabe war die Begeisterung bei der Kirchgemeinde Mittweida groß. Jana Rösch von der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida überreichte den Spendenscheck. In dem Zuge stellte Pfarrer Sander von der Kirchgemeinde das Projekt vor: Die 1.000 Euro wurden für das Denkmal, das als Erinnerungsort für die Opfer von Krieg und Gewalt im 2. Weltkrieg dient, verwendet.

Zu finden ist dieses auf dem Hauptplatz des Neuen Friedhofs Mittweida gegenüber dem Denkmal für die Opfer des 1. Weltkrieges. Mit dem neuen Denkmal ist ein weiterer Erinnerungsort entstanden, der der Förderung des Geschichts- und Demokratiebewusstseins in der Bevölkerung dienen, sowie einen außerschulischen Lernort mit Bildungsauftrag darstellen soll.

Jana Rösch ließ es sich bei der Scheckübergabe nicht nehmen, das neue



Bildrechte: Volksbank Mittweida eG

Denkmal zu besichtigen: „Wir freuen uns, dass wir beim Entstehen von Gedenkstätten helfen können. Es ist ein Platz des Erinnerns und Gedenkens.“

#### Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida

Die Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida wurde 2001 gegründet, ist regional verwurzelt und leistet einen bedeutenden Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben in der Region Mittweida. Die ehrenamtlichen Stifter und Spender der Bürgerstiftung engagieren sich uneigennützig mit ihrer Zeit, ihren Ideen, ihren Erfahrungen und ihrem Geld, um Projekte zu fördern und Menschen zusammenzuführen.

Antragsformulare und Informationen zur Unterstützung von Projekten von

Vereinen und gemeinnützigen Institutionen durch die Bürgerstiftung stehen unter [www.mittweida-stiftung.de](http://www.mittweida-stiftung.de) zur Verfügung.

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Neues Bootshaus der SG Lauenhain e.V. eingeweiht



Nach dem es im Jahr 1954 das erste Mal eingeweiht wurde, konnte am 17. September 2021 das Bootshaus der Sportgemeinschaft Lauenhain e.V. ein weiteres Mal dem Verein zur Nutzung übergeben werden. Zu dieser erneuten Einweihung waren neben den Vereinsmitgliedern auch die am Bau beteiligten Firmen, der Landrat Matthias Damm, unser Oberbürgermeister Ralf Schreiber und der Landtagsabgeordnete Henning Homann an die Talsperre Kriebstein gekommen. Alle zeigten damit ihre Anerkennung für die hier erbrachte Leistung aller Beteiligten. Innerhalb von drei Jahren wurde das alte Vereinshaus grundlegend saniert und es entstand ein modernes und den Anforderungen des Vereins angepasstes Gebäude. Möglich war dies durch das große Engagement von Vereinsmitgliedern und Unterstützern des Vereines, welche in diesem Zeitraum ca. 5000 Stunden erbracht haben. Das war ein sehr wichtiger Baustein, aber es bedurfte auch der Unterstützung von

vielen ortsansässigen Firmen, welche dem Verein mit Rat und Tat zur Seite standen. Nicht zuletzt musste auch die Finanzierung dieses Projektes sichergestellt werden. Hier erfolgte die Unterstützung über die Vergabe von Fördermitteln durch den Freistaat Sachsen, den Landkreis Mittelsachsen und die Stadt Mittweida. Alles in allem also ein Projekt bei dem viele Akteure zusammenarbeiten mussten. Das war sicherlich nicht immer einfach, führte aber zum gewünschten Ziel. Die Mitglieder der Sportgemeinschaft Lauenhain e.V. sind überglücklich und auch sehr stolz auf ihr neues Vereinshaus. Deshalb an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.

*Erik Korehnke*

*Vorsitzender, Sportgemeinschaft Lauenhain e.V.*

### Lebenshilfe e.V. besucht Labor für Schweiß- und Fügetechnik der Hochschule Mittweida

Im Berufsbildungsbereich der Mittweidaer Werkstätten der Lebenshilfe e.V. erhalten Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen eine auf sie und ihre Bedürfnisse zugeschnittene Bildung gemäß dem Modellprojekt PRAXIS-BAUSTEIN. Zertifiziert sind die Praxisfelder Küche und Service, Wäscherei



und Montage. Ziel ist es dabei, neben der theoretischen und praktischen Wissensvermittlung in unserer Einrichtung, auch Nähe zu den Unternehmen der Region zu schaffen, Einblicke in den Arbeitsalltag von Firmen zu bekommen und natürlich auch anschaulich Wissen zu vermitteln. Die Hochschule Mittweida hat am 28. August 2021 acht Teilnehmern des Berufsbildungsbereiches, die das Praxisfeld Montage gewählt haben, die Gelegenheit zu einem Besuch des Labors für Schweiß- und Fügetechnik gegeben. Dort wurden alle freundlich von Herrn Jens Schmidt empfangen. Nach einer kurzen Arbeitsschutzbelehrung und der Ausstattung mit Schweißhelmen gab es viel Wissenswertes zum Thema Schweißen und Trennen von Metallen zu erfahren. Verschiedene Techniken wurden zunächst erklärt und dann vorgeführt. Es konnte bestaunt werden, welche Fingerfertigkeit für eine saubere Schweißarbeit erforderlich ist und wie viel theoretisches Wissen notwendig ist. Diesen Unterrichtstag zum Thema „nicht-lösbare Fügeverbindungen“ werden sicherlich alle noch lange in guter Erinnerung behalten. Wir danken der Hochschule Mittweida für die Kooperation mit unserer Einrichtung und Herrn Jens Schmidt für den kurzweiligen Tag, den anschaulichen und gut verständlichen Unterricht sowie seine freundliche und offene Art bei den Vorführungen und Erklärungen.

*Doreen Hermer, Lebenshilfe Mittweida e.V.*



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Erster Spendenlauf der ambulanten Hospizdienste ein voller Erfolg

Endlich war es soweit. Nach monatelanger Planung startete am 25. September 2021 der erste Spendenlauf der Hospizdienste im Mittweidaer Stadion „Am Schwanenteich“. Pünktlich um 10.00 Uhr fiel der Startschuss für das Laufevent, das unter der Schirmherrschaft von Rocksänger Peter Maffay stand. In einem Videoclip schilderte er, wie wichtig ihm die Unterstützung des Spendenlaufes ist. Darin betont er, dass „ohne die ehrenamtliche Arbeit ... unsere Gesellschaft nicht lebensfähig sei“.

„Wir freuen uns sehr, dass sich mehr als 100 Läuferinnen und Läufer angemeldet haben, um ihre Runden für den guten Zweck zu drehen und damit Spendengelder zu sammeln“, so die Vorsitzende des Ambulanten Hospizdienstes DOMUS e. V. Mittweida Susanne Schaper in ihrer Eröffnungsansprache. Neben DOMUS e. V. gehörten auch der Ambulante Hospizdienst „Lebensperle“ der Diakonie-Sozialdienst GmbH aus Geringswalde und der Ambulante Hospizdienst der Diakonie Flöha e.V. zu den Organisatoren des Spendenlaufes.

Ursprünglich sollte die Benefizveranstaltung bereits Anfang Juni stattfinden, musste aber coronabedingt verschoben werden. Das Prinzip der Veranstaltung: Jeder Läufer hatte sich im Idealfall einen Sponsor gesucht, der für jede absolvierte Runde auf der 400-m-Tartanbahn einen Betrag X spendet. Aber auch die drei Hospizdienste akquirierten Spender und Sponsoren und waren dabei sehr erfolgreich, so dass am Ende jeder teilnehmende Läufer einen Sponsor hatte.

Besonders freuten sich die Veranstalter, dass Vertreter aller Altersgruppen zu den Teilnehmern gehörten. So waren der jüngste Läufer 5 Jahre, der bemerkenswerte 21 Runden auf der Bahn drehte, und der älteste 70 Jahre alt. Die Anzahl der Runden war genauso breit gefächert. Es gab Läufer mit 2 oder 3 Runden, aber eben auch eine Läuferin die an dem Tag mit 105 Runden einen Marathon absolvierte. So unterschiedlich wie die Anzahl der gelaufenen Runden war auch das Tempo. Es war jedem selbst überlassen, ob er laufen oder gehen wollte.

Große Unterstützung erhielten die drei Hospizdienste bei der Organisation durch den Leichtathletikverein (LV) Mittweida 09, der Startnummern und Transponder zur Verfügung stellte und dessen Mitglieder Start und Ziel überwachten sowie der Stadt Mittweida, die die kostenlose Nutzung des Stadions für diesen wohltätigen Zweck ermöglichte. Die Unternehmen EnivaM und Lichtenauer Mineralquellen hatten ebenfalls einen maßgeblichen Anteil am Gelingen.

Wir danken von Herzen allen, die uns bei der Planung und Durchführung zur Seite gestanden haben. Besonderer Dank gilt den Spendern und Läufern, darin sind sich alle Organisatoren einig. Ebenso darin, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage des Spendenlaufes geben soll.

Cornelia Löbel

Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.

### Helfen und Gewinnen – die Adventskalender für Mittweida 2020 und 2021

Den Kalender gab es 2020 nun zum 7. Mal. Unter dem Motto „Vereinsleben in Mittweida und Umgebung“ präsentierten sich 24 Vereine. Der Erlös von diesmal 3.872,66 € sollte auf 3 Vereine mit den besten Projekten aufgeteilt werden. Dies erwies sich als schwierig, so dass nach Aufstockung der Summe auf 3.900 € durch den Lions Club nun alle dreizehn Vereine, die ein Projekt benannt hatten, 300 € erhielten. Die Spendenübergabe fand am 30. September im Rathaus statt.

Die Vereine Diakonisches Werk Rochlitz, Orgelverein der Stadtkirche Mittweida, Kultur- u. Kunstverein Frankenberg, Modellbahnclub Hainichen „Striegistalexpress“, Ringethaler Carnevalsverein, Verein Tanneberger Schlepperfreunde, TSV Fortschritt 1949, Feuerwehrverein Mittweida, Müllershof Mittweida, Netzwerk Mittweida, Verein zur Förderung des Mittelsächsischen Kultursommers, Freunde und Förderer der Musikschule Mittweida, Gemischter Chor Mittweida freuen sich über die Spende.

Ermöglicht wird diese dank des Engagements vieler Handel- und Gewerbetreibender und Unterstützer des Kalenders. Besonderer Dank gilt dem Engagement der Rats-Apotheke mit Frau Siling sowie dem Team der Druckerei Billig.

Der neue Kalender ist fast fertig und wird ab Ende Oktober in zahlreichen Geschäften, welche das Projekt unterstützen, wieder für 5,99 € zu erhalten sein. Damit werden wir dieses Mal Hospiz- und Palliativarbeit in der Region unterstützen und hoffen natürlich auf regen Zuspruch. Durch Kauf dieses Kalenders können Sie das Projekt direkt mit etwa 2/3 der Kaufsumme unterstützen.

Unter dem Titel „Mittweida im Detail“ zeigt der Kalender Verstecktes und Überraschendes aus ungewöhnlicher Perspektive auf Bildern der Fotografin Madeleine Martschink und stimmt auf die Weihnachtszeit ein.

Herzlichen Dank allen Unterstützern des Kalenders!

Dr. Jan-Christof Bohn  
Lions Club Mittweida-Burgstädt



Foto: Sabine Pfeiffer

**HELFFEN UND  
GEWINNEN**

Lions Club Mittweida in Zusammenarbeit mit der Rats-Apotheke und der Druckerei Billig. Unterstützung von zahlreichen Handel- und Gewerbetreibenden unserer Stadt. Der Erlös dient der Unterstützung von Hospiz- und Palliativdiensten unserer Region.

**Helfen Sie mit!**

**Adventskalender 2021 für Mittweida**

Mittweida im Detail  
für 5,99 Euro – viele Gewinne!

LIONS CLUB  
Mittweida-Burgstädt

apotheken  
billig



## Neues aus den Kindertageseinrichtungen

### Die Natur mit allen Sinnen erleben



„Das Moos fühlt sich ja ganz weich und feucht an. Und wie die Tannenzapfen an den Füßen piksen!“ Begeistert nahmen die Kinder der Schwalben- und Igelgruppe des Kindergartens „Goethehain“ ihren neu angelegten Barfußpfad in Augenschein und anschließend natürlich in Besitz. Bereits die Jüngsten, aber auch alle anderen Kinder hatten viel Spaß am neuen Parcours. Diesen gestalteten vier Papas in Zusammenarbeit mit Erziehern der Einrichtung bei einem Samstags-Arbeitseinsatz. Bevor der Testlauf der Kinder beginnen konnte, schafften die „Igel“ mit ihren Schubkarren noch fleißig das erste gefallene Laub aus dem Garten herbei, um damit zwei weitere Felder zu füllen. Auch unsere Vorschüler haben geholfen. Sie sortierten bereits vor einigen Tagen Flusskiesel und andere Naturmaterialien aus, welche für die Neubefüllung wiederverwendet werden konnten.

Die Volksbank Mittweida e.V. unterstützte uns bei der für die Erneuerung des Pfades notwendigen Finanzierung. Wir erhielten eine großzügige Zuwendung aus dem Spendentopf des GewinnSparens. Ein Teil jedes Loses fließt dort hinein und wird jährlich an gemeinnützige Projekte in unserer Region vergeben. Für die finanzielle Unterstützung sowie den Einsatz unserer fleißigen Helfer möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bedanken.

Unsere integrative Einrichtung beschäftigt sich mit den Kindern sehr naturbezogen und situationsorientiert. Bei fast jedem Wetter nutzen wir unseren großen Garten und die schöne Umgebung für Bewegung, Spaß und Spiel. In der Natur gibt es für die Kinder unendlich viel zu entdecken, wie zum Beispiel die unzähligen verschiedenartigen Schnecken bei unseren Spaziergängen im benachbarten Park.

Das Interesse der Kinder hat uns zur Durchführung des aktuellen Projektes zum Thema „Schnecke“ angeregt. Mit allen Sinnen haben wir die Schnecke in verschiedenen Angeboten, wie Malen, Basteln und Musizieren, auf spannende Weise erlebt. Außerdem schlüpfen die Kinder selbst in die Rolle einer



Schnecke und balancierten zum Schneckenlied ein „Häuschen“ auf dem Rücken. Eine besondere Überraschung bereitete uns Erzieher Michael, als er die Riesenschnecke „Stinkie“ zum Beobachten mitbrachte. Wir staunten, was die Schnecke alles frisst und dass sie hauptsächlich nachts aktiv ist. Doch wir hatten Glück - auch die Schnecke war neugierig und streckte ihre Fühler in alle Richtungen. Das war für alle sehr interessant und ein schönes Erlebnis!

*Das Team des integrativen Kindergartens Goethehain*



## Neues aus den Kindertageseinrichtungen

### Ausflug in die Schwanenteichanlage

In die schöne Schwanenteichanlage gehen die Kinder aus der Kindereinrichtung Spielhaus oft und sehr gern.



Am 24. August 2021 sollte es ein ganz besonderer Tag für die Kinder der Bienchengruppe werden. Gegen 9.30 Uhr spazierten wir los, um die herrliche Natur zu genießen. Die Kinder flitzten auf den neu gestalteten Wegen und spielten Verstecken. Viel Spaß hatten die Kinder an den herunterhängenden Weidenästen.

Zum Mittag wurden wir im Schwanenschlösschen erwartet. Schon zum 8. Mal wurden leckere Nudeln mit

Tomatensoße für uns gekocht. Da das Wetter nicht so toll war, erwartete uns eine wundervolle Tafel im Saal. Allen Kindern und Erzieherinnen hat es sehr gut geschmeckt. Wieder in der Kita angekommen freuten sich alle Bienchenkinder auf ihr Bett.



Es war ein wunderschöner Tag für uns Alle und wir möchten uns bei dem Team des Schwanenschlösschen für ihre Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.

*Die Bienchengruppe aus der Kita Spielhaus*

## Standesamt

### Jubilare



6. Oktober	Veronika Zimmermann	70. Geburtstag
7. Oktober	Helga Sonnabend	80. Geburtstag
13. Oktober	Ingeborg Müller	75. Geburtstag
21. Oktober	Dieter Barz	70. Geburtstag

### Eheschließungen

In der Zeit vom 26. August 2021 bis zum 25. September 2021 schlossen im Standesamt Mittweida folgende Paare die Ehe. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

17. September 2021	Ronny Rene Matzick und Anne Kirsten Mittweida
25. September 2021	Paul Graupner und Caroline Juliane Andrea Labisch Mittweida

### Geburten



In der Zeit vom 25. August 2021 bis zum 25. September 2021 wurden die Geburten folgender Kinder beurkundet, die schriftliche Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor.

26. August 2021	Mary-Liv Angelika Pychynski Heike Pychynski und David Ulbricht Mittweida und Rossau
4. September 2021	Konstantin Alexander Beyer Kristin Charlotte Beyer und Alexander Bohne Mittweida
10. September 2021	Leon Schönberg Stefanie Schönberg und Marco Hofmann Mittweida
13. September 2021	Pauline Hofmann Kristin Hofmann, geb. Weber und Bernd Michael Hofmann Mittweida, OT Frankenau
14. September 2021	Christin Hillinger Magdalen Sophie Hillinger, geb. Glöckner und Sebastian Hillinger Mittweida

### Sterbefälle

In der Zeit vom 1. September 2021 bis zum 25. September 2021 wurden im Standesamt Mittweida folgende Sterbefälle beurkundet. Die schriftliche Einwilligung der Angehörigen zur Veröffentlichung liegt vor.

2. September 2021	Helene Waltraud Heller, geb. Stretzke Erika Karin Oppitz, geb. Schicker	Mittweida Mittweida
5. September 2021	Luzia Hedwig Hermer, geb. Laake	Mittweida
9. September 2021	Erna Ursula Naumann, geb. Donner	Mittweida
10. September 2021	Hellmut Roland Hammer	Mittweida, OT Tanneberg
22. September 2021	Irmgard Marianne Weißbach, geb. Glöckner	Mittweida

Weitere verstorbene Mittweidaer Bürger, die Einwilligung zur Veröffentlichung liegt ebenfalls vor.

9. September 2021	Johannes Allmendinger	Mittweida
10. September 2021	Elisabeth Ulrike Griebach, geb. Kümmelberger	Mittweida
14. September 2021	Helga Lindner, geb. Hinkel	zul. Frankenberg/Sa.
23. September 2021	Ralf Rainer Heidler	Mittweida

### Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr



## Freiwillige Feuerwehr

### Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

#### ■ 1. September: Tierrettung

Am Mittwoch, dem 1. September wurde die Einsatzgruppe der Feuerwehr Mittweida zu einer Tierrettung alarmiert. Vor Ort hatte sich eine junge Katze unter einem Schleppdach verkeilt und kam aus eigener Kraft nicht mehr aus ihrer misslichen Lage. Die Kameraden schufen eine Öffnung im Dach und retteten die Katze. Daraufhin konnte diese wohlaut in die Hände des Besitzers übergeben werden.

#### ■ 3. September: Ölspur mit Gefahr

Am Freitag, dem 3. September, wurde die Feuerwehr Mittweida gemeinsam mit den Ortswehren Lauenhain und Tanneberg zu einer Ölspur mit Gefahr gerufen. Ein Kleintransporter hatte sich den Dieseltank aufgerissen und somit liefen 70l Diesel über eine Wiese in den Bach. Es wurde eine Ölsperre errichtet und der auslaufende Diesel aufgefangen. Über die Leitstelle Chemnitz wurde die Firma Hübler zur Beseitigung der Betriebsmittel alarmiert.

#### ■ 7. September: Brandmeldeanlage

In den Morgenstunden des 7. Septembers wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Nach der Kontrolle des betroffenen Bereiches konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Die Kameraden konnten somit wieder einrücken.

#### ■ 9. September: Türnotöffnung

In den Abendstunden des 9. Septembers wurden die Kameraden aus Mittweida zu einer Türnotöffnung auf die Bahnhofstraße alarmiert. Ein piepender Heimbrauchmelder wurde durch einen Mieter wahrgenommen. Nach Öffnen der Tür wurde in der Wohnung kein Brand festgestellt, die Kameraden konnten wieder einrücken.

#### ■ 9. September: unbeaufsichtigtes Lagerfeuer

Erneut wurden die Kameraden am 9. September von der Leitstelle Chemnitz zu einem Einsatz alarmiert. Ein unbeaufsichtigtes Lagerfeuer, welches noch glühte wurde von der Polizei gemeldet. Mittels Schnellangriffsleitung konnte die Glut schnell abgelöscht werden.

#### ■ 17. September: Brandmeldeanlage

Am Freitag dem 17. September wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage auf die Bahnhofstraße alarmiert. Vor Ort konnte durch den Betreiber schnell Entwarnung gegeben werden. Die Kameraden kontrollierten den Bereich und konnten nach kurzer Zeit wieder einrücken.

#### ■ 17. September: auslaufende Betriebsmittel

Punkt 16.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida von der Leitstelle Chemnitz auf die Weitzelstraße alarmiert. Aus einem Transporter würden Betriebsmittel auslaufen. Vor Ort konnte die Meldung bestätigt werden. Die Kameraden nahmen das ausgelaufene Motorenöl mittels Bindemittel auf.

#### ■ 19. September: Tragehilfe Rettungsdienst

Zu einer Tragehilfe wurde die Feuerwehr Mittweida am 19. September auf die Weinsdorfer Straße alarmiert. Eine Rettung über die angeforderte Drehleiter war aus Platzgründen nicht möglich. Daher musste die Person mittels Schleifkorbtrage im Treppenhaus nach unten abgelassen werden. Sicher unten angekommen, wurde die Person an den Rettungsdienst übergeben.

#### ■ 20. September: auslaufende Betriebsmittel

Um kurz nach 18.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida von den Kollegen der Polizei auf die Waldheimer Straße alarmiert. Unter einem Pkw liefen Betriebsmittel aus. Die Kameraden streuten Chemikalienbinder auf und übergaben die Einsatzstelle wieder der Polizei.

#### ■ 22. September: Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurden die Kameraden aus Mittweida am 22. September auf die Karl-Liebnecht-Straße alarmiert. Eine Person war in der Wohnung gestürzt und war aus eigener Kraft nicht mehr in der Lage, die Tür zu öffnen. Vor Ort verschafften sich die Kameraden Zugang in das Haus. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurde die Person von uns betreut und erstversorgt.

#### ■ 24. September: Türnotöffnung

Kurz vor 12.00 Uhr erreichte die Kameraden der Mittweidaer Feuerwehr eine Alarmierung zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus auf der Lauenhainer Straße. Die Kameraden öffneten die Wohnungstür und übergaben die Einsatzstelle dem Rettungsdienst, welcher sich dann um die Person kümmern konnte.

#### ■ 24. September: auslaufende Betriebsmittel

Kurz nach der Alarmierung der Kollegen aus Mittweida zu der Türnotöffnung wurden die Feuerwehren aus Lauenhain und Tanneberg von der Leitstelle Chemnitz auf die Sonnenstraße alarmiert. Vor Ort liefen ca. 50 Liter Kraftstoff aus einem PKW aus. Die Kameraden verhinderten, dass sich der Kraftstoff weiter auf dem Gelände der Tankstelle ausbreitete.

#### ■ 24. September: Türnotöffnung

Erneut wurden die Kameraden aus Mittweida zu einer Türnotöffnung von der Leitstelle Chemnitz alarmiert. Eine Person war in ihrer Wohnung gestürzt und kam aus eigener Kraft nicht mehr hoch. Die Kameraden verschafften sich Zugang über ein Fenster. Somit konnte der Rettungsdienst zum Patienten.

#### ■ 28. September: umgestürzter Telefonmast

Am 28. September wurde die Feuerwehr Tanneberg zu einem umgestürzten Telefonmast auf die Tanneberger Hauptstraße alarmiert. Die Kameraden beseitigten den abgebrochenen Mast und sicherten die Telefonleitung.

*Toni Gutmann, Stadtverwaltung*

**Die Einsätze der Feuerwehr können Sie unter dem Link: [www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze](http://www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze) nachlesen.**

## Geschäftsstraßenmanagement

### Attraktiver Einzelhandel

Seit zwei Jahren läuft in der Innenstadt ein Projekt zur Stärkung des Einzelhandels. Die CIMA (CIMA steht für CIMA Beratung + Management GmbH) steht für dieses Projekt als Pate der Stadtverwaltung zur Seite. Es gab so manche Erfolge, aber auch Niederlagen. Herauszufinden woran es lag, Althergebrachtes zu modernisieren und neue Ideen zu verwirklichen, ist meine Hauptaufgabe als Citymanager. Mein Name ist Frank Winkler. Ich bin seit meiner Geburt im Jahr 1961 Mittweidaer und das mit Leib und Seele. Die Liebe zu meiner Heimatstadt ließ mich den Vertrag des Verkaufsführers eines großen deutschen Verlages kündigen, um nach vielen Jahren wieder in Mittweida zu wirken. Mit viel Erfahrung im Verkauf und der Organisation betrieblicher wie kultureller Prozesse, möchte ich daran anknüpfen, wo ich 2003 als Vorstandsmitglied des Gewerberinges aufgehört habe. Seitdem hat sich vieles in Mittweida getan, aber noch vieles ist zu tun. Zum Einzelhandel kamen die großen Verkaufsflächen auf der grünen

Wiese und in der Folge der Handel über das Internet bis hin zur Nutzung der sozialen Medien. Alles hatte und hat seinen Reiz für den Bürger, nur die Verhältnismäßigkeit hat beträchtlichen Schaden angerichtet. Es steht viel zu viel Verkaufsfläche pro Bürger dieser Stadt zur Verfügung. Der Kuchen ist kleiner geworden von ca. 20.000 Einwohnern sind nur noch 15.000 geblieben. Jeder Einzelhändler muss heute auch Internethändler sein, sofern er nicht allein vom Verkauf von Nahrungsmitteln lebt. Marketingideen müssen über Händlervereinigungen wie dem Gewerbering einfließen, um den Einkauf in den Hauptgeschäftsstraßen erfolgreicher zu gestalten. Der einfache Verkauf von Waren ist Geschichte. Wer vor die Tür tritt, will etwas erleben. Den Weg zum Erlebniseinkauf müssen alle Händler gemeinsam ebnen. Gemeinsam Miteinander – So geht Sächsisch!

Die Entwicklung in Mittweida lebt von einer guten Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Stadt-

verwaltung und Gewerbetreibenden. Dabei müssen die einen ein wenig wirtschaftlicher denken und die anderen nicht jede Entscheidung der Politik in Frage stellen. Wunschenken ist erlaubt, aber nicht immer umsetzbar. Je mehr aktiv an der Gestaltung des Erlebniseinkaufs teilnehmen, umso stärker wird die Innenstadt. Nach Corona ist vor dem Bau der Rochlitzer Straße. Und wie die scheidende Bundeskanzlerin sagte: „Wir schaffen das“. Das Ziel ist eine Innenstadt, wo nicht nur Straßen und Plätze in Ordnung sind, sondern auch Leben in allen Häusern ist. Für Grün sorgt die Stadt, bunt wird es durch Käufer wie Verkäufer.

*Frank Winkler*

*Büroadresse: Frank Winkler, Geschäftsstraßenmanager, Rochlitzer Straße 33, 09648 Mittweida  
E-Mail: [pro.innenstadt@mittweida.de](mailto:pro.innenstadt@mittweida.de)  
Telefon: 0151/41486951*



## Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November



**Puppenstuben gesucht**

**Blühende Wiesen  
für Sachsens Schmetterlinge**

Eine Mitmachaktion

**MUSEUM  
ALTE PFARRHÄUSER  
MITTWEIDA**

Kirchberg 3  
09648 Mittweida  
Tel.: 03727-3450  
Fax: 03727-979616  
stadtmuseum@mittweida.de  
www.mittweida.de

**19.09. - 21.11.2021**

**Sonderausstellung**

[www.Schmetterlingswiesen.de](http://www.Schmetterlingswiesen.de)




Anzeige(n)

**Museum „Alte Pfarrhäuser“**  
09648 Mittweida  
Kirchberg 3  
Tel.: 0 37 27 34 50  
Fax.: 0 37 27 97 96 16  
stadtmuseum@mittweida.de  
www.museum-mittweida.de  
Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen



Öffentliche Führungen durch die:

### „Frischen Keller Mittweidas“

**Freitag, 5. November 2021**  
**17.00 Uhr & 19.30 Uhr**  
**Treffpunkt: Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida**

Bei dieser Führung durch die Unterwelt Mittweidas benötigen Sie eine eigene Taschenlampe und festes Schuhwerk. **Nur** mit Anmeldung im Museum (Tel.: 03727/3450)! Bitte beachten Sie die aktuellen Abstands- und Hygiene-Regeln! Vielen Dank.

**Museum „Alte Pfarrhäuser“**  
09648 Mittweida  
Kirchberg 3  
Tel.: 0 37 27 34 50  
Fax.: 0 37 27 97 96 16  
stadtmuseum@mittweida.de  
www.museum-mittweida.de  
Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen



## Martinsgans-Essen

mit einer Führung durch das Museums-Depot in der Pestalozzi-Schule

**13. Nov. 2021 | 18.00 Uhr**

Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida

Anmeldung bis 31.10.2021

**Schnell Karten reservieren**



## Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

**NEXXT  
MITTWEIDA**

### Umfrage zur Unternehmensnachfolge in Mittelsachsen startet

Die Unternehmensnachfolge ist eine der drängendsten Herausforderungen für den deutschen Mittelstand – auch in der von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägten Region Mittelsachsen.



Foto: Volksbank Mittweida

Mit einer Online-Umfrage wollen die Hochschule Mittweida und ihre Partner mehr erfahren über die konkreten Situationen von Unternehmer:innen, die vor der Nachfolge stehen oder diese bereits bewältigt haben. Ziel ist, den Unternehmer:innen Beratungs- und Unterstützungsangebote für den Nachfolgeprozess bestmöglich bereitzustellen. Seit November 2020 entwickeln Hochschule Mittweida, Volksbank Mittweida eG und die TeleskopEffekt GmbH mit der Plattform „Nexxt Mittweida“ solche Angebote in der Region Mittelsachsen.

Die Umfrage ist anonym. Die Beantwortung dauert etwa 12 Minuten. Mit den Ergebnissen der Umfrage sollen die Erkenntnisse aus vielen persönlichen Gesprächen mit Unternehmer:innen ergänzt werden. „Gerade die kleinen Unternehmen haben große Schwierigkeiten, passende Nachfolger und Nachfolgerinnen zu finden, wenn keine Erben da sind, die das Lebenswerk ihrer Eltern weiterführen möchten“, sagt Projektleiterin Dr. Julia Breßler. Auch wenn das Unternehmen in der Familie bleibt, sei der Übergabeprozess oft nicht einfach: Wie kann bei mehreren Erben eine für den Betrieb und die Familie gute Lösung gefunden werden? Welche Rollenverteilungen gibt es im mitunter jahrelangen Übergabeprozess? Wie werden Wertekonflikte zwischen den Generationen ausgehandelt? Und wer hilft bei den rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen der Nachfolge?

Link zur Umfrage:  
<https://www.surveymonkey.de/r/Umfrage-Unternehmensnachfolge>



### Unternehmensnachfolge in Mittelsachsen stärken

Nexxt Mittweida unterstützt insbesondere kleine und mittlere mittelsächsische Unternehmen bei der Nachfolge und ergänzt die bestehenden Angebote von IHK, HWK, Branchenverbänden und weiteren Akteuren. Nexxt Mittweida bringt Unternehmen und passende Nachfolgerinnen oder Nachfolger an einen Tisch und vermittelt während des gesamten Übergabeprozesses zwischen allen Beteiligten. Darüber hinaus finden in Mittweida regelmäßig Veranstaltungen mit Expert:innen und Unternehmer:innen statt, die als Übergabende oder Nachfolgende den Prozess erfolgreich bewältigt haben.

### Paradies im Atlantik AZOREN Reisereportage über den immergrünen Archipel von & mit Jan Hübler & Kirsten Balbig

Neun Inseln am westlichen Ende Europas, wie sie kontrastreicher und legenden-umwobener kaum vorstellbar sind. Handelt es sich um vulkanische Überbleibsel des längst versunkenen Atlantis?

Jenseits dieses Rätsels fanden die Dresdner Reisereporter Jan Hübler und Kirsten Balbig bei ihren monatelangen Pirschgängen genug Erstaunliches, um von den AZOREN fasziniert zu sein: eine ursprüngliche raue Landschaft mit gewaltigen Vulkankratern, grünen Bergen und malerischen Küstenformationen, an denen der Ozean mit gewaltiger Brandung rauscht. Der Kampf der Elemente ist hier in seiner ganzen Wucht zu spüren, auch was die Lüfte betrifft, denn der Wind bläst in aller Launigkeit über die Inseln. Es heißt, auf den AZOREN lassen sich alle vier Jahreszeiten an einem Tag erleben. Erdbeben haben auf einigen Inseln bis in jüngster Zeit ihre Spuren hinterlassen. Die Kraft des Erdinneren tritt noch an vielen Orten mit heißen Quellen und dampfenden Fumarolen an die Oberfläche und wird von den Einheimischen zum Baden bzw. Kochen und ebenso zur Energiegewinnung genutzt.

Die AZOREN sind ein Wanderparadies mit einem sportlichen Netz von Bergtouren bis hinauf zum höchsten Berg Portugals, dem PICO. Unzählige liebevoll angelegte Parkanlagen ergänzen selbst in kleinsten Ortschaften die ohnehin üppige Natur, gekrönt von Weinbergen und den einzigen Teplantagen Europas.

Überschaubare und verträumte Hafenstädte mit kunstvollen Pflasterwegen entfalten einen ganz eigenen Charme wie HORTA auf FAIAL oder die Weltkulturerbestadt ANGRA do HEROISMO auf TERCEIRA. Kommen Sie mit zum legendären Karneval, der einmal mehr die Feierlaune und Lebensfreude der AZOREANER offenbart wie auch der Bullfight - die unblutige Variante des Stierkampfes. Das Temperament der Insulaner ist bis heute in vielen bewußt gepflegten Traditionen zu spüren.

Also aufgerafft, folgen Sie uns auf den Spuren von Kolumbus bis Tom Hanks auf die AZOREN!

**AZOREN - Reisereportage von & mit Jan Hübler & Kirsten Balbig**  
Rathausaal in MITTWEIDA, Freitag 12. November 2021 um 19.30 Uhr  
Tickets Vorverkauf im Bürger- & Gästebüro im Rathaus oder an der Abendkasse

**Ziganimo**  
Sa, 18.09.21, 18:00 Uhr  
Ein großartiger Mix aus altsizilianischer Musik, jiddischen Liedern und merseburger Zaubersprüchen.

**Bandamora**  
Fr, 15.10.21, 19:30 Uhr  
Livemusik zum Tanzen. Folkstänze aus aller Welt.

**Tonstaub**  
Fr, 29.10.21, 20:00 Uhr  
... feine Musik an schönen Orten – Weltklänge zum Tanzen.

**Wingsandtales**  
Sa, 20.11.21, 19:00 Uhr  
„Bester Ringelpiez! Mit und ohne Anfassen!“

**Zariza Gitara**  
Do, 16.12.21, 20:00 Uhr  
Liebe und Leid, Tanz und Überleben, wärmende Sonne und schneidende Winde – Musik des fahrenden Volkes Russlands.

**CONSTANT VIBES**

**JOHANNES HOF**  
KULTURWERKSTÄTTEN

Hauptstraße 29, 09661 Heinschen/OT Bockendorf  
T 037207 58 87 14 M sbft.johanneshof@gmail.com  
www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen  
SACHSEN  
Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Rassekaninchenschau S335 Mittweida  
in der Frankenauer Str. 2  
09648 Altmittweida



23.10.2021 9:00 - 18:00 Uhr  
24.10.2021 9:00 - 15:00 Uhr

Kinder zahlen keinen  
Eintritt

## Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

### „Kompetenz Demenz“ – Fachtagung der studentischen Fachgruppe am 2. und 3. November 2021 im ZMS der Hochschule Mittweida

...falls wir bereits im September Ihr Interesse geweckt haben und Sie noch nicht angemeldet sind...

Bis 15. Oktober haben Sie noch die Gelegenheit, sich unter [www.hs-mittweida.de/fachtag-demenz.de](http://www.hs-mittweida.de/fachtag-demenz.de) oder 03731 799 6356 eine kostenlose Teilnahme an unserer Fachtagung zu sichern. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Demenz im Anfangsstadium, an pflegende Angehörige und ehrenamtlich Tätige.

Ein breit gefächertes und praxisnahes Programm erwartet Sie an beiden Tagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### Programm am 02. November 2021

Moderation: Stephan Förster, Landesinitiative Demenz Sachsen e.V., Alzheimer Gesellschaft, Christophe Holzapfel, ASPIDA Pflegecampus Plauen

#### 08:30 Uhr Ankommen und Anmeldung

#### 09:00 Uhr Eröffnung und Grußworte

Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer, Rektor der Hochschule Mittweida, Jörg Höllmüller, 2. Beigeordnete des Landkreises Mittelsachsen

#### 09:15 Uhr Demenz im Landkreis Mittelsachsen, Vorstellung Pflagenetz Mittelsachsen

Pflegekordinatorin Susanne Finck, Landratsamt Mittelsachsen

#### 09:30 Uhr Projektvorstellung „Kompetenz Demenz“

Studierende der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida

#### 10:00 Uhr Allgemeine Einführung zum Thema Demenz, Diagnostik, Symptomatik und Präventionsaspekte

FA Jens Tröger, MVZ Mittweida

#### 11:00 Uhr Delir und Demenz

PD Dr. med. Robert Haußmann, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

#### 12:00 Uhr Mittagspause

#### 13:00 Uhr Märchen und Demenz

Silke Fischer, MÄRCHENLAND | Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH

#### 13:30 Uhr Parallele Workshops

13:30 - 14:30 Uhr

# 1: Gemeinsam Wege finden: Hilfreiches und Unterstützendes im Umgang mit Demenz

Steffi Bartsch, Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.

# 2: Angehörigenarbeit und Entlastungsleistungen  
Melanie Schulze, DRK KV Döbeln-Hainichen e.V.

14:30 - 15:30 Uhr

# 3: Multiprofessionelle und intergenerative Begegnung  
Adrienne Höfgen, DRK Seniorenzentrum IMPULS

# 4: Perspektive der pflegenden Angehörigen  
Prof. Dr. Friedrich Albrecht, pflegender Angehöriger

#### 15:30 Uhr Verabschiedung

ab 17:00 Uhr

Einladung zum lockeren Austausch für Interessierte

#### Programm am 03. November 2021

#### 08:30 Uhr Ankommen und Anmeldung

#### 09:00 Uhr Begrüßung

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (angefragt)

#### 09:15 Uhr Demenz im Freistaat Sachsen - Wege zum Aufgreifen einer umfassenden Herausforderung

Vertreter:in des Vorstandes, Steffi Bartsch, Stephan Förster, Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.

#### 09:45 Uhr Aussicht: Mittweidaer Allianz für Menschen mit Demenz

Bianka Hammer, Organisationsteam Fachtag Kompetenz Demenz und Allianz-Koordinatorin

#### 10:00 Uhr Nichtmedikamentöse Behandlungsansätze bei demenzzielen Erkrankungen

Prof. Dr. Georg Jahn, TU Chemnitz

#### 10:45 Uhr Umgang mit Demenz aus sozialgerontologischer Sicht

Prof. Dr. Michel Constantin Hille, Hochschule Zittau-Görlitz

#### 11:30 Uhr Sinn und Wege finden im Umgang mit Menschen mit Demenz

Klaus Wudmaska, Leiter der Alzheimer Angehörigengruppe Plauen-Vogtland

#### 12:15 Uhr Mittagspause

#### 13:00 Uhr Der Weg zum und im demenzsensiblen Krankenhaus

Katrin Ralmann, Pflegedirektorin, Malteser Krankenhaus St. Carolus

#### 13:30 Uhr Parallele Workshops

13:30 - 14:30 Uhr

# 5: Ergotherapie und Verhaltenstherapie

Lou Frankenstein, TU Chemnitz

# 6: Das Rad nicht neu erfinden?! Was Praxis braucht...

Prof. Dr. Michel Constantin Hille, Hochschule Zittau-Görlitz

14:30 - 15:30 Uhr

# 7: Demenz und geschlechtliche Vielfalt

Silvia Rentzsch, Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V.

# 8: Musik(therapie) bei Demenz?

Stephan Förster, Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.

#### 15:30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Besuchen Sie auch an beiden Tagen parallel zu den Vorträgen und Workshops unseren **Markt der Möglichkeiten** mit mehr als 20 Ständen und Informationen u.a. zu Leistungen der Pflegekasse, Wohn- und Betreuungsformen, Assistenzsystemen und Entlastungsangeboten.



## Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November





### Einladung zum 12. Fackellauf

- **Wo? Stadion am Schwanenteich**
- **Beginn: 17:00 Uhr**
- **17:45 Uhr: Bambinilauf 600 m**
- **18:00 Uhr: Stundenlauf**
- **18:00 Uhr: Viertelstundenlauf**
- **18:30 Uhr: Halbstundenlauf**
- **18:30 Uhr: 30 min - Paarlauf**
- **Anmeldung Online bis zum 13.11.2021 unter: [www.lv-mittweida.de](http://www.lv-mittweida.de)**
- **Für das leibliche Wohl wird gesorgt.**

**Diese Veranstaltung wird unterstützt von:**

























## Wie macht man gute Kunst für Ostdeutsche? Ein Theaterabend

Noah Voelker, Theatermacher (\*1990, Austin / USA), Rika Weniger, Schauspielerin (\*1981, Neubrandenburg / DDR) und Burkhard Körner, Choreograf (\*1983, Mittweida / DDR) sind zusammengekommen, um dreißig Jahre nach der Wende die "ostdeutsche Identität" zu ergründen. Damit begaben sie sich auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle.

Im Juni 2019 kamen sie nach Mittweida, wo sie in den Räumen des Deckerberg e.V. das Erzählcafé "Laden der unerhörten Geschichten" eröffneten. Sie luden die Mittweidaer ein ins Gespräch zu kommen: Über die ostdeutsche Identität, die eigenen Erfahrungen des Wandels nach 1990 und die verschiedenen Perspektiven zwischen den Generationen. In ihrem Theaterabend geht es nun weder um die Stasi noch um die Treuhand.

Stattdessen erzählen sie ihre eigene(n) Geschichte(n).

Mit fast vergessenen Erinnerungen, Träumen, Ängsten, Liedern und Körpern von vor und nach 1990 gehen sie auf die Suche nach ihrem Platz innerhalb der ostdeutschen Erzählung. Sie fragen: Warum lässt mich meine Herkunft nicht in Ruhe? Wie tief bin ich mit den Geschichten und Orten meiner Kindheit verbunden? Welches Wissen verbirgt sich hinter meiner ostdeutschen Identität? Gehöre ich hier (noch) hin? Der Theaterabend ist eine Abarbeitung an der Aufarbeitung in 30 Versuchen.

Er versammelt verschiedene Perspektiven der Nach-Wende-Generation und lädt ein zu einer neuen Auseinandersetzung mit individuell und kollektiv erlebten Brüchen und der eigenen Geschichte.

Der Abend endet in einem Gesprächsangebot mit dem Publikum und den Machern. Konzept, Text, Regie & Spiel | Rika Weniger, Noah Voelker & Burkhard Körner, Dramaturgie | Maria Rößler, Technik | Thomas Kühn, Produktionsleitung | Christine Elbel, Fotos | Peter van Heesen

**Montag, 25. Oktober 2021 | 19.00 Uhr Bürkel-Halle | Schulstraße 6 | 09648 Mittweida:** Karten für 7,- € erhalten Sie im Bürgerbüro im Rathaus, Markt 32, im Müllerhof, Außensteig 37 und an der Abendkasse. Mehr Informationen: <http://un-erhoert.de>

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen und dem Deckerberg e.V.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



KLOSTER BUCH

INFORMATIVES UND SPANNENDES ZUM  
LEBEN UND WIRKEN  
IM ABTHAUS

IN VERBINDUNG MIT EINEM  
3 - GÄNGE - MENÜ

31.10.2021 \* ab 11 Uhr

[www.klosterbuch.de](http://www.klosterbuch.de)

Wie macht man gute Kunst  
für Ostdeutsche?  
Ein Theaterabend









**Ev. Stadtkirche zu Mittweida**

**Orgel und Stummfilm**

Freitag,  
am 05.11.2021,  
18.30 Uhr



**Clemens Lucke (Freiberg) an der Ladegast-Jehmlich-Orgel**

Eintritt 10 € / ermäßigt 8 €

ORGELVEREIN STÄDTISCHE MITTWEIDA e.V.

U.F. Marketing

## Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

### Orgel und Stummfilm – das besondere Erlebnis in der Stadtkirche Mittweida: Tartüff (D 1925, Regie Friedrich Wilhelm Murnau) am 5. November 2021

In diesem Jahr wird es zum fünften Mal Orgel&Stummfilm in der Mittweidaer Stadtkirche geben, gemeinsam veranstaltet von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde und dem Orgelverein. Gezeigt wird der Murnau-Film „Tartüff“ (Deutschland 1925), eine klassische Stummfilm-Komödie mit Emil Jannings in der Titelrolle. Die Aufführung war schon für letzten Herbst geplant und musste Corona-bedingt um ein Jahr verschoben werden. Wer mehr über den Film erfahren will, findet etwas unter: [www.murnau-stiftung.de/movie/874](http://www.murnau-stiftung.de/movie/874)

Wie schon in den vergangenen Jahren begleitet der Freiburger Organist Clemens Lucke den Film auf der großen Ladegast-Jehmlich-Orgel der Stadtkirche. Die 2018 sanierte größte Orgel im Landkreis Mittelsachsen ist mit ihren vielfältigen Klangmöglichkeiten von sanft und zart bis kräftig und laut besonders gut dafür geeignet. Clemens Lucke hat nur einen Monitor auf dem Notenpult, um den Film zu verfolgen, und improvisiert dazu. Er greift damit eine Kunst wieder auf, die mit der Erfindung des Tonfilmes weitgehend verschwunden ist – damals standen in allen größeren Kinos spezielle Kinoorgeln.

Die Aufführung findet am Freitag, dem 5. November 2021 um 18.30 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 10,- EUR (ermäßigt 8,- EUR), Karten gibt es nur an der Abendkasse im Turmeingang der Stadtkirche. Die dann aktuellen Corona-Regeln gelten selbstverständlich. - Es darf wie in den Jahren zuvor ein besonderer Genuss für Ohren und Augen erwartet werden. Seien Sie herzlich eingeladen!

Prof. Christian Schulz  
Vorsitzender Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.



## Aus der Geschichte Mittweidas

### Was in Deutschland schon vor 1800 erfunden wurde



Johann Gutenberg.  
Holzschnitt, 1584

Es sind vor allem technische Erfindungen, worüber im „Mittweydaer Anzeiger“ 1831 berichtet wird. Bereits aus dem Jahr 868 stammt das erste deutsche Buch. Es ist die evangelische Geschichte, niedergeschrieben vom Mönch Ottfried zu Klosterweissenburg. 996 gab es die erste Walkmühle in Deutschland. Eine Art Papier aus leinenen Lumpen wurde 1300 erfunden. 543 Jahre darauf, anno 1843, erfand der Webermeister Friedrich Gottlieb Keller in Hainichen die Herstellung des Holzschliffs. Aus 40 % Hadern und 60 % dieses Schliffs stellte er ein brauchbares Papier her und erreichte damit die totale Veränderung in der Papierindustrie.



von Peter Henlein gebaute  
trommelförmige Uhr

Das Drahtziehen auf Maschinen gab es im Jahr 1350 in Nürnberg und Augsburg und wurde im 16. Jahrhundert vom Nürnberger Rudolph erheblich verbessert. Johann Gutenberg aus Mainz erfand 1436 in Straßburg die Buchdruckkunst und drei Jahre später die Buchdruckerpresse. Er druckte noch mit Schreibtinte, später kam die Druckerschwärze. Die Buchstaben waren bei ihm geschnitten. 1452 erfand Peter Schöffer gegossene und bewegliche Buchstaben. Und von den Buchdruckern Faust und Schöffer stammt auch das erste gedruckte Buch auf Pergament mit Jahreszahl und Druckort aus dem Jahr 1457. Die Kupferstecherkunst stammt 1440 von Israel von Mecheln. 1478 erfanden Konrad Schwenheim und Arnold Bücking das Stechen von Landkarten in Metall. In Holz geschnittene Landkarten druckte zuerst Leonhard Hall 1500 in Ulm. Im gleichen Jahr erfanden in Nürnberg Peter Henlein die Taschenuhr und Albrecht Dürer die Ätzkunst. Ein Bild zeigt den „Heiligen Georg zu Pferde“, einen Kupferstich von Dürer von 1505. Das gewöhnliche Tret-Spinnrad mit einer Spule schuf Jürgens zu Wattenmittel bei Braun-schweig im Jahr 1530.

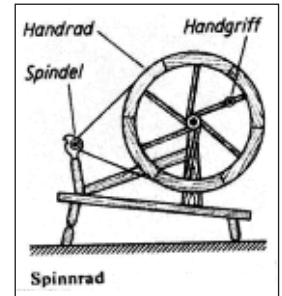


Albrecht Dürer,  
St. Georg zu Pferde, 1506

Bereits im Jahr 1318 stellte der Franziskanermönch Berthold Schwarz das erste Schießpulver her und dazu auch die Kanonen. Erst 226 Jahre später, anno 1544, wurden ebenfalls in Deutschland die Pistolen erfunden. Kopernikus aus Thorn gilt als der „Vater der Astronomie“. Der Brillenmacher Janson in Middelburg erfand 1590 das Fernrohr und 1621 das Mikroskop. 340 Jahre danach, im Jahr 1930 konstruierte und baute der vormalige Student am Mittweidaer Technikum Bernhard Schmidt das erste komafreie Spiegelteleskop

mit dem „Schmidt-Spiegel“, noch heute ist dieses für die astronomische Forschung von Bedeutung.

Der damalige Bürgermeister Magdeburgs Otto von Guericke erfand 1560 eine Elektrifiziermaschine. 1654 bewies er mit den „Magdeburger Halbkugeln“ den Luftdruck und er erfand die Luftpumpe. Der sächsische Edelmann Walter von Tschirnhausen schuf 1687 die bis dahin beste und größte Art von Brennsiegeln. Nicht zu vergessen ist auch Johann Friedrich Böttger, der aus Schleiz stammte und in Berlin studiert hatte. Er erfand 1706 das weiße und braune Porzellan. 1710 entstand in Meißen die erste Manufaktur von seinem Porzellan. 1717 erfand Schröder in Hohenstein das Pianoforte und 1795 Alois Sennefelder in München den Steindruck.



Spinnrad



Bernhard Schmidt Sternwarte in Mittweida um 1925



Die Mittweidaer Studenten der heutigen Mittweidaer Hochschule

Wiederholt wurden Erfindungen erst viel später richtig erkannt und gewertet. So waren Spuren der Telegraphie bereits in sehr alten Zeiten zu finden. Bereits 1784 wurde die Signalkunst des Professors Bergsträßer bekannt. Er leistete bedeutend mehr als der Franzose Chappe aus Paris. Doch dieser erhielt 1794 durch seinen Telegraphen den Ruhm.

Wie zu ersehen ist, befinden sich unter den „Erfindern“ auch einer aus Hainichen und ein einstiger Mittweidaer Student. Bei einer Aufzählung von Erfindungen die nach 1800 entstanden würden ehemalige Studenten der heutigen Mittweidaer Hochschule eine bedeutende Rolle spielen.

Davon zeugen Pioniere der Technik wie unter anderem Heinrich Achenbach (Hubschrauber), Walter Bruch (PAL-Fernsehen), August Horch (Automobile), Paul Jaritz (Bombensperren), Gerhard Neumann (Flugzeugantriebssysteme) oder auch Jörgen Skafte Rasmussen (Motorräder). Auch die Erfindungen und Herstellung von LötKolben, Handstrickmaschinen, Simmerringen, Schiffsmotoren oder die „Leibnitz-Kekse“ gehen auf vormalige Studenten der Hochschule zurück. Wenn „made in Germany“ das heute weit verbreitete „made in China“ wieder überflügeln will, wenn nach dem Besiegen der Corona-Pandemie die deutsche Industrie und Wirtschaft weiterhin gegen die Weltkonkurrenz bestehen will, dann muss deutscher Forscher- und Erfindergeist wieder so dominieren wie einst.

Quellenangaben: „Mittweydaer Anzeiger“ 1831;

„Mittweidaer Ingenieure in aller Welt“, Dokumentation der Hochschule Mittweida, 2004, auch Bild 5.

Bildquellen: 1,2,4 und 6 = „MEYERS NEUES LEXIKON“, 1970-1978;

3 = „Das kluge Alphabet“, 1935.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

## Kirchliche Nachrichten

### Wort des Monats

Lange haben wir auf die Bundestagswahl gewartet. Und nun stehen die Wahlergebnisse fest. Für den einen hat sich ein Traum erfüllt, für den anderen ist es ein Schreckensszenario geworden. Es gibt Gewinner und es gibt Verlierer. Manche fiebern nun mit Hoffnung der Zukunft entgegen, voller Tatendrang und Energie, während andere nun mit Angst und Sorgen nach vorne schauen. Was die Zukunft uns bringt, wissen wir aber letztlich alle nicht.

Natürlich, die Politik kann viel bewirken, viel verändern. Oder verschlechtern; je nach Standpunkt gesehen. Aber für ebenso wichtig, wie all die zukünftigen politischen Entwicklungen, halte ich das Miteinander in unserer Gesellschaft. Wie gehen wir miteinander um? Wie begegnen wir uns, in all den Differenzen, die uns vielleicht zu schaffen machen? Links, rechts, liberal, konservativ, Impfbefürworter, Impfflegner usw. Die Gräben werden gefühlt immer größer und tiefer. Wie gehen wir da miteinander um. In der Bibel steht eine Aufforderung vom Apostel Paulus (Philipper 2,3): Seid nicht selbstsüchtig; strebt nicht danach, einen guten Eindruck auf andere zu machen, sondern seid bescheiden und achtet die anderen höher als euch selbst. Was für eine Aufforderung. Den anderen höher zu achten als sich selbst.

Wie könnte sich unsere Gesellschaft verändern, wenn sich das jeder vornehmen würde? Wenn es jeder versuchen würde. Den anderen mit seiner Meinung, seiner Ansicht, stehen zu lassen. Und nicht nur stehen zu lassen, sondern einen Schritt weiterzugehen und ihn zu achten. Trotz Differenzen. Den anderen als Mensch mit seiner Würde zu achten und nicht in den Dreck zu ziehen, wie das momentan, vor allem in den sozialen Medien, täglich geschieht.

Ich glaube, es ist ein Zeichen von Stärke, den „Anders-Denkenden“ ernst zu nehmen und als Menschen zu achten. Lassen Sie uns diese Stärke, von der schon das Neue Testament berichtet, neu entdecken und leben. Ich bin davon überzeugt, unserer Gesellschaft würde es guttun.

Thomas Wenk, Gemeindefereferent der Freikirche Mittweida

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | [www.kirchgemeinde-mittweida.de](http://www.kirchgemeinde-mittweida.de)

Sonntag, 3. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Posaunenchor-jubiläum mit Kirchenkaffee
Sonntag, 10. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 17. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 24. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 31. Oktober	10.00 Uhr	Regionaler Schwesterkirchgottesdienst zum Kirchweihjubiläum in Altmittweida

### Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | [info@freikirche.mw](mailto:info@freikirche.mw) | Telefon: 03727/612217  
[www.freikirche.mw](http://www.freikirche.mw) | [www.christen-in-mittweida.de](http://www.christen-in-mittweida.de)

sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderstunde
ab 31. Oktober	9.30 Uhr	
Montag, 18. Oktober	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Mittwoch, 20. Oktober	9.00 Uhr	Frauen im Gespräch
Donnerstag, 28. Oktober	19.45 Uhr	Gebetsabend
Freitag, 29. Oktober	19.00 Uhr	Teeniekreis
Donnerstag, 4. November	17.00 Uhr	Jungschar

Aktuelle Informationen, auch zum Beginn der Gottesdienste, finden Sie auf unserer Homepage.

### Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)  
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder 0176/34427273 | [www.kirchgemeinde-mittweida.de](http://www.kirchgemeinde-mittweida.de)  
[jimdofree.com/für/esg/](http://jimdofree.com/für/esg/) | [www.global.hs-mittweida.de/~msg/](http://www.global.hs-mittweida.de/~msg/) | [nina-maria.mixtacki@evlks.de](mailto:nina-maria.mixtacki@evlks.de)

### Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | [annette.liebscher@pfarrei-bddmei.de](mailto:annette.liebscher@pfarrei-bddmei.de)

#### Aktuelle Hygienevorschriften:

- Der Mindestabstand von 1,50 Meter wird dringend empfohlen
- Dieser kann bei Anwendung der sog. 3-G-Regel und bei beständigem Tragen einer medizinischen Mund-Nase-Bedeckung reduziert werden
- Zum Gesang im Gottesdienst ist die medizinische Mund-Nase-Bedeckung zu tragen
- Medizinische Mund-Nase-Bedeckung ist in geschlossenen Räumen und auch im Freien zu tragen, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann
- Es gibt nur noch EINE INZIDENZSTUFE (>35 im Landkreis, Veranstaltungen im Innenbereich unterliegen der 3-G-Regel!), danach die sogenannte VORWARNSTUFE (Privatbereichseinschränkungen) und die ÜBERLASSSTUFE (Veranstaltungen im Innenbereich unterliegen der 2-G-Regel)
- Eintragung in Kontaktnachverfolgungsliste
- Händedesinfektion

Sonntag, 17. Oktober	8.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 19. Oktober	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 24. Oktober	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 31. Oktober	8.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 2. November	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 7. November	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

#### ■ Weitere Informationen im Internet unter:

[www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida](http://www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida)  
[www.pfarrei-edithstein.de/Limbach](http://www.pfarrei-edithstein.de/Limbach)  
[www.bistum-dresden-meissen.de](http://www.bistum-dresden-meissen.de)

### Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701  
[info@lutherhaus.org](mailto:info@lutherhaus.org) | [www.lutherhaus.org](http://www.lutherhaus.org)

Gottesdienst mit Kinderbetreuung	sonntags	17.00 Uhr
Themen-Gottesdienst	31. Oktober	17.00 Uhr
Thema: „Warum christlicher Glaube?“ mit Uwe Kazmirzak		

Unsere Gottesdienste finden unter Einhaltung der jeweils gültigen Hygiene-regeln im Lutherhaus statt. Informationen zu den Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

### Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida  
Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Gottesdienst:	Samstag, 9.30 Uhr	Bibelgespräch, ca. 10.45 Uhr	Predigt
Seniorenkreis:	jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr.		
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr		
Gebetskreis:	bitte anfragen		

#### Anzeige(n)



## Kirchliche Nachrichten

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a  
Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahldd.de

#### Veranstaltungen

Auf Grund der Corona-Pandemie finden derzeit nur eingeschränkte Gottesdienste statt.

9.30 Uhr bis 10.15 Uhr      Abendmahlsgottesdienst  
(Teilnahme nur nach Anmeldung  
unter mittweida@pfahldd.de möglich)

Übertragung des Gottesdienstes über YouTube  
<https://kurzelinks.de/mittweida-gottesdienst>

**Weitere Veranstaltungen und Online-Klassen:** siehe Schaukasten vor Ort

### Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim | Güterreihe 15 A | Telefon: 034327/90390

#### Einladung zum Gottesdienst per Videokonferenz

Unsere Gottesdienste sind weiterhin über obige Rufnummer mit zu verfolgen.

Mittwochs 19.00 Uhr      eine fortlaufende Besprechung des Bibelbuches Josua, Tischgespräche, "Unser Leben als Christ" und Betrachtung des Bibelbuches Hesekiel.

Sonntags 9.30 Uhr      Vortrag und anschließendem Wachturmstudium

#### Unsere Vortragsthemen:

Sonntag, 17. Oktober      Eine gereinigte Erde - wer wird darauf leben?  
Sonntag, 24. Oktober      Stärke deinen Glauben  
Sonntag, 31. Oktober      In all unseren Drangsalen Trost finden  
Sonntag, 7. November      Stimmt du in deinem Denken mit Gott überein?  
Sonntag, 14. November      Wie man Satans Schlingen meidet

### Lebensschule Mittweida

Thema: Der Mensch – sein Äußeres, sein Inneres und seine Bestimmung – Teil 5. Es spricht Herr Olaf Galle aus Limbach-Oberfrohna, Mentor für Fach- und Führungskräfte. Lebensschule möchte helfen, den Alltag mit seinen psychologischen Gesetzen zu verstehen. Nur was wir kennen, können wir gestalten. Jeder ist herzlich willkommen. **21. September 2021, 19.30 Uhr in der Adventgemeinde Mittweida**, Freiburger Str. 15 (1. Etage).

#### Kleidersammlung und „Aktion Kinder helfen Kindern“

Im November beginnt wieder unsere Kleidersammlung. An folgenden Tagen kann Bekleidung, Haushaltswäsche und (fast neuwertige) Schuhe abgegeben werden, aber auch Brillen und Hörgeräte: dienstags: 2., 9., und 16. November 2021 jeweils von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Angenommen wird alles in Mittweida, Freiburger Str. 15 (Adventgemeinde). Im Rahmen der Kleidersammlung läuft auch wieder die „Aktion Kinder helfen Kindern“. Wir geben Kartons zum Packen aus und nehmen sie an den genannten Tagen an. Wer keinen kompletten Karton packen möchte, kann auch gern etwas abgeben, was von unseren Helfern verpackt wird. Kartonagen können auch ab sofort auf der ersten Etage mitgenommen werden. Fragen richten Sie bitte an Familie Richter, Telefon: 03727/9998377.

*Armin Richter, Pastor der Adventgemeinden*

#### Anzeige(n)

#### Anzeige(n)

## Sonstige Mitteilungen

### Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE: **26. Oktober 2021, 18.00 Uhr**, Bürgerbüro, Weberstraße 8  
*In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.*



### Chemnitz und Umgebung ist, was wir draus machen!

Gesucht werden kreative Vorhaben, welche die Stadt und die Kulturregion auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 im besten Sinne bewegen: von Schaufenstergalerie bis Filmprojekt, von Infotafel bis Keramik-Workshop, von Chorprojekt bis Kunstautomat.

Vereine, Initiativen und engagierte Einzelpersonen können bis zum 15. November 2021 ihre konkreten Projekte einreichen.

Mikroprojekte können mit einer Summe von jeweils bis zu 2.500 € unterstützt werden. Projekte mit europäischer Dimension können bis zu 3.000 € erhalten. Eine Eigenfinanzierung wird nicht vorausgesetzt.

Die Unterlagen müssen die geplanten Ausgaben, wie zum Beispiel Material, Honorare sowie eine Projektbeschreibung enthalten. Projektideen können per E-Mail an [chemnitz2025@stadt-chemnitz.de](mailto:chemnitz2025@stadt-chemnitz.de) gesendet werden.

Die Projekte müssen im ersten Halbjahr 2022 (Januar bis Juni) realisiert werden.

Um den Projektantrag zu erleichtern, haben wir eine kurze Checkliste, welche auf [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de) zum Download bereit steht, zusammengestellt.

Weitere Informationen und Anregungen zu Mikroprojekten sind auf [chemnitz2025.de/mikroprojekte/](http://chemnitz2025.de/mikroprojekte/) zu finden.

*Wir freuen uns auf eure Ideen!*

### DRK-Blutspendetermine

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am **15. Oktober 2021, 12.00–15.30 Uhr Krankenhaus Mittweida.**

Da es sich hier um einen Blutspendetermin in einer medizinischen Einrichtung handelt, gilt für alle Spendewillige eine besondere Auflage: Sie müssen bei der Anmeldung entsprechend der 3-G-Regel einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen (Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein).

**2. November 2021, 13.00–18.00 Uhr Sporthalle am Schwanenteich**

Eine Terminreservierung ist bei beiden Terminen erforderlich:  
<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/u/mw-kh>

*Änderungen vorbehalten.*

### Vereinsnachrichten des Tierschutzvereines Mittweida und Umgebung e.V.

#### Jahreshauptversammlung

Zu der am **1. Dezember 2021** stattfindenden Jahreshauptversammlung laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Beginn: 18.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Wohnungsbaugenossenschaft in der Theodor-Heuss-Str. 8 in Mittweida.

*Ihr Tierschutzverein Mittweida und Umgebung e.V., Vorstand*

Kontakt: [www.tierschutz-mittweida.de](http://www.tierschutz-mittweida.de), E-Mail: [info@tierschutz-mittweida.de](mailto:info@tierschutz-mittweida.de)  
 Tel.: 0160 / 570 95 60

*Wir weisen darauf hin, dass dieser Termin unter Vorbehalt der aktuellen Lage und der aktuellen Hygienerichtlinien stattfinden wird!*

### Rochsburg romantisch

Rochsburg. Am Samstag, dem 6. November 2021 können Besucher die Rochsburg im Fackelschein erleben. Um 19.00 Uhr sind Gäste herzlich zu einer romantischen Abendführung eingeladen. Wer dem Alltagsstress entfliehen und stattdessen ein paar ruhige Stunden erleben möchte, der ist zu dieser Veranstaltung genau richtig. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr am vorderen Tor vor der Burg. Von dort nimmt das Schlossteam die Besucher mit auf einen unterhaltsamen Rundgang. Dabei gibt es nicht nur viel Wissenswertes zur Rochsburg zu erfahren, sondern auch einiges zu erleben.

An mehreren Stellen in den Außenanlagen können die Besucher Musikalischem als auch Literarischem lauschen. Abschließend wartet noch ein kleiner rustikaler Snack auf die Gäste. Da die Veranstaltung ausschließlich im Freien stattfindet, ist wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Zum Aufwärmen und Einstimmen auf die Weihnachtszeit gibt es Glühwein.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 € pro Person. Die Tickets für die Veranstaltung gibt es nur im Vorverkauf auf Schloss Rochsburg oder per E-Mail unter [museum-rochsburg@kultur-mittelsachsen.de](mailto:museum-rochsburg@kultur-mittelsachsen.de).

Es sollte bitte beachtet werden, dass diese Veranstaltung für Kinder unter zwölf Jahren eher ungeeignet ist.

*Es gelten die aktuellen Corona-Schutzverordnungen des Freistaates Sachsen.*



*Foto: Schloss Rochsburg*

#### Anzeige(n)



## Sonstige Mitteilungen

### Fachkräfteallianz – Mittelsachsen ruft zur Einreichung von Projektanträgen auf – Anträge für 2022 müssen bis zum 30. Oktober eingereicht werden

Die Fachkräfteallianz Mittelsachsen dient der Information und Bündelung der Kräfte im Landkreis Mittelsachsen im Bereich der Fachkräftesicherung. In der Allianz werden Projekte im Rahmen der Fachkräfterrichtlinie im Freistaat Sachsen an den Erfordernissen des regionalen Wirtschaftsraumes ausgerichtet und abgestimmt. Für das Jahr 2022 (Projektzeitraum 1. März 2022 bis 28. Februar 2023) nimmt die Fachkräfteallianz Mittelsachsen Projektanträge bis zum 30. Oktober 2021 entgegen.

Eingereichte Projektanträge müssen sich an der Fachkräfterrichtlinie zur Fachkräftesicherung im Freistaat Sachsen ausrichten. Die Maßnahmen haben zum Ziel Mittelsachsen als familienfreundlichen Ort zum Leben, Lernen und Arbeiten sowie als Raum mit attraktiven Arbeitsangeboten zu etablieren. Gefördert werden kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Träger (natürliche Personen oder juristische Personen oder Personenvereinigungen des Privat- und des öffentlichen Rechts), die die Maßnahmen im Landkreis Mittelsachsen durchführen.

Anträge für Fachkräfteprojekte können per E-Mail bei der Koordinierungsstelle der Fachkräfteallianz Mittelsachsen eingereicht werden. Den Link zu den Formularen gibt es unter

[www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/fachkraefte/fachkraefteallianz](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/fachkraefte/fachkraefteallianz).

Fachkräftekoordinator Jens Spreer ist per Mail unter [jens.spreer@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:jens.spreer@landkreis-mittelsachsen.de) erreichbar.

### Unser Dorf hat Zukunft

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ soll die Menschen auf dem Land motivieren, die Zukunft ihrer Dörfer mitzubestimmen und sich bei der wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Entwicklung ihres Dorfes zu engagieren. Die vielfältigen Entwicklungsinitiativen in den Dörfern sollen präsentiert und gewürdigt werden. Teilnahmeberechtigt sind sächsische Dörfer als räumlich geschlossene Orte mit bis zu 3.000 Einwohnern. Es können auch mehrere Dörfer einer Gemeinde getrennt voneinander antreten. In den Kreiswettbewerben werden die Preise von den Landratsämtern individuell festgelegt. Den Gewinnern im Landeswettbewerb werden Gold-, Silber- und Bronzeplaketten mit Urkunden und Geldprämien verliehen. Außerdem können beispielhafte Einzelleistungen mit Sonderpreisen gewürdigt werden. Alle nichtplatzierten Dörfer erhalten eine finanzielle Anerkennung für das Engagement der Dorfgemeinschaft. Die Wettbewerbsergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Der Dorfwettbewerb läuft in einem 3-jährigen Turnus. Auf den Kreiswettbewerb folgt im nächsten Jahr der Landeswettbewerb, dann schließt der Bundeswettbewerb an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

[www.laendlicher-raum.sachsen.de/unser-dorf-hat-zukunft.html](http://www.laendlicher-raum.sachsen.de/unser-dorf-hat-zukunft.html)

Anzeige(n)



### Themen-Sprechstunde der Behindertenberatung

„Mit Kostenträgern gekonnt abrechnen – Leistungen der Pflegekasse kennen und nutzen“



**2. November 2021**

**15.30 bis 17.30 Uhr**

im Eltern-Kind-Zentrum  
Am Bürgerkarree 2 in Mittweida

Anzeige(n)

## Sonstige Mitteilungen

## Anzeige(n)



**MEHR WÄRME FÜR WENIGER GELD**  
Die Online-Vortragsreihe zu Heizungstausch, Heizungsoptimierung und Fördermitteln

- Termin I: „Welche Heizung für mein Haus?“  
01.11.2021 | 18.30 bis 20.00 Uhr
- Termin II: „Heizung optimieren“  
15.11.2021 | 18.30 bis 20.00 Uhr
- Termin III: „Förderprogramme optimal nutzen“  
29.11.2021 | 18.30 bis 20.00 Uhr

Für Infos und Anmeldung  
QR-Code scannen:



Jetzt kostenfreien Platz sichern unter:  
[www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung)

Gefördert durch BMWi

verbraucherzentrale  
Sachsen

## Anzeige(n)

## Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)



## Sonstige Mitteilungen

### KISS MITTELSACHSEN

#### Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Kontakt: KISS Mittelsachsen  
09648 Mittweida, Zimmerstr. 14  
Telefon: 03727/659100  
E-Mail: selbsthilfe@betreutes-wohnen-mittweida.de  
Homepage: www.kiss-mittelsachsen.de

### Lichtblicke - Psychische Erkrankung durch sexuellen Missbrauch im Kindesalter und wie lebe ich damit

Die Selbsthilfegruppe „Lichtblicke“ trifft sich 14-tägig, dienstags um 16.00 Uhr, in der KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Zimmerstraße 14, in Mittweida. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03727/659100.

### Psychoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Zimmerstraße 14, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/659003  
Mail: beratungsstelle@betreutes-wohnen-mittweida.de  
Vermittlung und Beratung für Menschen mit psychischen, psychosozialen, partnerschaftlichen und familiären Problemen sowie für deren Angehörige.

### Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH Suchtberatungsstelle Mittweida

Information und Beratung für Betroffene und Angehörige, Beantragung von Rehabilitationsbehandlungen, Gruppenangebote

Neustadt 7; 09648 Mittweida; Telefon 03727/930579;  
Fax 03727/997130; www.mittweida.blaues-kreuz.de  
E-Mail: suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de

### Prostatakrebs - was nun?

Kommen Sie zur Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Mittweida & Umgebung. Jeden 2. Montag des Monats, 19.00 Uhr, im Städtischen Freizeitzentrum Mittweida.

Ansprechpartner: F. W. Manfred Markgraf, Vorsitzender  
Telefon: 01520 4425116, E-Mail: mammo5052@gmx.de

### Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.

Kontaktdaten: Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 17, 09648 Mittweida  
Telefon: 03727/999035, Fax: 03727/999076  
Bereitschaftshandy: 0171/5618143  
E-Mail: cornelia.loebel@ahd-domus-ev.de

### Schuldner- und Schwangerenberatung des AWO Kreisverbandes Mittweida e. V.

Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität  
Poststraße 29, 09648 Mittweida  
Telefon: 03727/955741 und 03727/955742  
Telefax: 03727/955724  
E-Mail: skb@awo-suedsachsen.de

### Schuldnerberatungsstelle

Poststraße 29, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/955744 und 03727/955756, Telefax: 03727/955724, E-Mail: sb@awo-suedsachsen.de

Weitere Informationen zu unseren Angeboten und Leistungen, den Außenstellen und Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter [www.awo-suedsachsen.de](http://www.awo-suedsachsen.de).

### Eltern-Kind-Zentrum Mittweida Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Das Eltern-Kind-Zentrum am Bürgerkarree ist Anlaufstelle für Familien mit ihren Fragen und Sorgen in diversen Lebenslagen. Vier Beratungsangebote sind hier unter einem Dach vereint: Frühförderung, Erziehungs- und Familienberatung, Behindertenberatung sowie Kirchenbezirkssozialarbeit

Diakonisches Werk Rochlitz e.V., Eltern-Kind-Zentrum Mittweida  
Am Bürgerkarree 2 und 4, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/996753-0  
E-Mail: info@diakonie-rochlitz.de, www.diakonie-rochlitz.de

### Hilfe für Frauen in Not (24 Std.):

#### Frauenschutzhaus Freiberg

Telefon/Fax: 03731/22561  
E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

#### Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln

Telefon: 03431/615592  
E-Mail: frauen-in-not-doebeln@abeatsch.de

#### Telefonische Beratung zur Häuslichen Gewalt auch über:

#### Interventions- und Beratungsstelle - IKOS Chemnitz

Telefon: 0371/9185354  
E-Mail: info@ikos-chemnitz.de

#### Täterberatungsstelle „Handschlag“

Telefon: 0371/4320828  
E-Mail: taeterberatung@caritas-chemnitz.de

### Telefonseelsorge

Unter dem Motto "Sorgen kann man teilen" steht die Telefonseelsorge deutschlandweit unter den einheitlichen Rufnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 ihr Beratungsangebot anonym, kompetent und rund um die Uhr zur Verfügung!

### Krebsinformationsdienst

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefon: 0800 420 30 40, kostenfrei, täglich von 8 – 20 Uhr, E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de  
Internet: [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de) und [www.facebook.de/krebsinformationsdienst](http://www.facebook.de/krebsinformationsdienst)

Mehr über Auftrag und Arbeitsweise des Krebsinformationsdienstes finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de).

### Landesverband der Kehlkopferierten Freistaat Sachsen e.V.

Selbsthilfegruppe Mittweida  
Hilfe und Beratung für Kehlkopflose, Kehlkopf-Teiloperierte, Halsatmer

Kontakt: Jens Sieber, Leiter der SHG Mittweida  
Vorsitzender des Bezirksverbandes Chemnitz  
2. Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen  
Geschäftsstelle Chemnitz  
Deubners Weg 10, 09112 Chemnitz  
Telefon: 0371/221118 oder 0371/221123  
E-Mail: kehlkopferiert-sachsen@gmx.de



Anzeige(n)



## Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

#### ■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

### Wochenenddienste Zahnärzte

<b>16. bis 17. Oktober</b> 7.00 bis 7.00 Uhr	<b>Praxis Dr. med. Frank Petrich</b> Bismarckstr. 18, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/42909
<b>17. bis 18. Oktober</b> 7.00 bis 7.00 Uhr	<b>Praxis Dr.med.dent. Bernd Benedix</b> Weberstr. 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117
<b>23. bis 25. Oktober</b> 7.00 bis 7.00 Uhr	<b>Praxis Dipl.-Stom. Evelyn Radtke</b> Bismarckstr. 4a, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/47388
<b>30. bis 31. Oktober</b> 7.00 bis 7.00 Uhr	<b>Praxis Claudia Böhm</b> Hauptstr. 20a, 09661 Rossau Telefon: 03727/91808
<b>31.10. bis 1. November</b> 7.00 bis 7.00 Uhr	<b>Praxis Dipl.-Med. Gerhard Hermsdorf</b> Hauptstr. 42, 09306 Schwarzbach Telefon: 03737/43186

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.  
Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de).

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.  
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

### Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr: .....	<b>112</b>
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport: .....	<b>0371/19222</b>
FFW-Gerätehaus: .....	<b>03727/997274</b>
Polizei: .....	<b>110</b>
Polizeirevier Mittweida: .....	<b>03727/9800</b>
Krankenhaus Mittweida: .....	<b>03727/99-0</b>
Stromstörungen: .....	<b>0800/2305070</b>
Gasstörungen: .....	<b>0800/111148920</b>
Wasser/Abwasserstörungsdienst: .....	<b>0151/12644995</b>

#### Anzeige(n)

### Apotheken-Notdienste

15. Oktober 2021	Merkur-Apotheke, Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida, 03727/92958
16. Oktober 2021	Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, 037207/652444
17. Oktober 2021	Rosen-Apotheke am Krankenhaus, Hainichener Str. 12, 09648 Mittweida, 03727/9699600
18. Oktober 2021	Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, 037206/3306
19. Oktober 2021	Sonnen-Apotheke, Schumannstr. 5, 09648 Mittweida, 03727/649867
20. Oktober 2021	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofsplatz 4, 09661 Hainichen, 037207/68810
21. Oktober 2021	Stadt- und Löwenapotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, 03727/2374
22. Oktober 2021	Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, 037206/3306
23. Oktober 2021	Rats-Apotheke, Rochlitzer Str. 4, 09648 Mittweida, 03727/612035
24. Oktober 2021	Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, 037206/2222
25. Oktober 2021	Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, 037206/2222
26. Oktober 2021	Rosen-Apotheke Hainichen, Ziegelstr. 25, 09661 Hainichen, 037207/50500
27. Oktober 2021	Merkur-Apotheke, Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida, 03727/92958
28. Oktober 2021	Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, 037207/652444
29. Oktober 2021	Rosen-Apotheke am Krankenhaus, Hainichener Str. 12, 09648 Mittweida, 03727/9699600
30. Oktober 2021	Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, 037206/3306
31. Oktober 2021	Sonnen-Apotheke, Schumannstr. 5, 09648 Mittweida, 03727/649867
1. November 2021	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofsplatz 4, 09661 Hainichen, 037207/68810
2. November 2021	Stadt- und Löwenapotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, 03727/2374
3. November 2021	Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, 037206/3306
4. November 2021	Rats-Apotheke, Rochlitzer Str. 4, 09648 Mittweida, 03727/612035
5. November 2021	Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, 037206/2222
6. November 2021	Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, 037206/2222
7. November 2021	Rosen-Apotheke Hainichen, Ziegelstr. 25, 09661 Hainichen, 037207/50500
8. November 2021	Merkur-Apotheke, Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida, 03727/92958
9. November 2021	Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, 037207/652444
10. November 2021	Rosen-Apotheke am Krankenhaus, Hainichener Str. 12, 09648 Mittweida, 03727/9699600
11. November 2021	Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, 037206/3306
12. November 2021	Sonnen-Apotheke, Schumannstr. 5, 09648 Mittweida, 03727/649867

#### ■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

## Veranstaltungskalender



15. Oktober bis 12. November 2021

Datum / Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
<b>OKTOBER</b>			
15. Oktober 2021, 19.00 Uhr	Janus Live "Terror und andere Moritaten"	Burg Kriebstein	Janus GbR
18. Oktober 2021, ab 10.00 Uhr	Kreativer Ferientag	Kloster Buch	Kloster Buch
23./24. Oktober 2021	Vereinsschau Rassekaninchenzüchterverein S335 Mittweida	Frankenauer Str. 2, 09648 Altmittweida	Rassekaninchenzüchterverein
25. Oktober 2021, 19.00 Uhr	Wie macht man gute Kunst für Ostdeutsche? Ein Theaterabend	Bürkel-Halle (Karten im Bürgerbüro, Müllerhof, Abendkasse, 7€)	Rika Weniger, Noah Voelker & Burkhard Körner
31. Oktober 2021, 11.00 Uhr	Veranstaltung am Reformationstag mit 3-Gänge-Menü: Leben und Wirken im Abthaus Anmeldung/Infos unter klosterbuch.de	Kloster Buch	Kloster Buch
31. Oktober 2021, 14.00 Uhr	Abthausführung	Kloster Buch	Kloster Buch
<b>NOVEMBER</b>			
3. November 2021, 18.00 Uhr	Praxiskurs: Einfach raffiniert – vollwertig und köstlich (Anmeldung/Infos: klosterbuch.de)	Kloster Buch	Kloster Buch
5. November 2021, 18.00 Uhr	Stundenlauf mit Musik	Stadtkirche Mittweida	TSV Fortschritt Mittweida e.V.
5. November 2021, 17.00 / 19.30 Uhr	Führung durch den "Frischen Keller" Anmeldung bis 04.11.2021	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
5. November 2021, 18.30 Uhr	Orgel und Stummfilm	Ev. Stadtkirche zu Mittweida	Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.
6. November 2021, 19.00 Uhr	Romantische Abendführung (Vorverkauf/Infos: schloss-rochsburg.de)	Schloss Rochsburg	Mittelsächsische Kultur gGmbH
7. November 2021, 14.00 Uhr	Klosterführung	Kloster Buch	Kloster Buch
7. November 2021,	"Lachen bis der Arzt geht" - einekabarettistisch-medizinische Lesung mit U.S. Levin	Stadtbibliothek Mittweida	Stadtbibliothek Mittweida
12. November 2021, 19.30 Uhr und 17.00 Uhr und 19.00 Uhr	AZOREN - Reisereportage von & mit Jan Hübler & Kirsten Balbig	Rathaussaal in Mittweida	Jan Hübler
13. November 2021, ab 17.00 Uhr	Fackellauf LV09	Stadion am Schwanenteich	LV09 Mittweida
bis 21. November 2021	"Puppenstuben gesucht- Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge" - Wanderausstellung	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Sächsische Landesstiftung Natur

**Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann es zu Abweichungen und Ausfällen von Veranstaltungen kommen. Alle Angaben ohne Gewähr.**

Anzeige(n)





# Mittweida

Hochschulstadt in Mittelsachsen

## **Einwilligung in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten und Fotos im städtischen Amtsblatt „Mittweidaer Stadtnachrichten“**

Sehr geehrte/r Bürgerinnen und Bürger,

auch weiterhin möchte die Stadtverwaltung Ihnen als Bürgerin und Bürger der Stadt Mittweida die Möglichkeit bieten, Ihr besonderes Geburtstags- oder Ehejubiläum sowie die Geburt eines Nachkommen oder Ihre Eheschließung in den Mittweidaer Stadtnachrichten sowie in der Online-Version auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.

Zu diesem Zweck möchten wir Ihre Einwilligung einholen. Bitte kreuzen Sie die entsprechende Rubrik an. Mit Ihrer Einwilligung werden personenbezogene Daten von Ihnen wie folgt veröffentlicht:

**Rubrik Geburtstagsjubiläum ab dem 70. Geburtstag (alle 5 Jahre):**

- ❖ Vorname, Name
- ❖ Geburtstag ohne Geburtsjahr
- ❖ Jubiläum
- ❖ ggf. Ortsteilangabe

**Rubrik Eheschließung bzw. Ehejubiläum** (Meldung erfolgt bei Zustimmung über das Standesamt):

- ❖ Vorname, Name der Ehepartner
- ❖ Hochzeitsdatum bzw. Ehejubiläum
- ❖ Wohnort

**Rubrik Geburten** (Meldung erfolgt bei Zustimmung über das Standesamt):

- ❖ Vorname, Name des Kindes
- ❖ Geburtsdatum des Kindes
- ❖ Geschlecht des Kindes
- ❖ Vorname, Name der Eltern
- ❖ Wohnort

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Ja, ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten zum Zwecke der Veröffentlichung im städtischen Amtsblatt verarbeitet werden.

Die Einwilligungen gelten ab dem Datum der Unterschrift und bis zum schriftlichen Widerruf. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Verarbeitungen personenbezogener Daten, die vor dem Widerruf erfolgten, bleiben unberührt und behalten ihre Rechtmäßigkeit.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bürgers